

Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern
frohe Weihnachten
und ein glückliches, gesundes neues Jahr



Krippe der katholischen Pfarrkirche St. Marien in Steinheim. Foto: Margret Sieland

Goldankauf

Lange Strasse 94, Bad Driburg
Königsplatz 18, Paderborn

☎ 05253-8689518
☎ 05251-1474799
☎ 0177-7544398

BARAUSZAHLUNG SOFORT • Wir zahlen faire Preise

WIR HABEN WIEDER FÜR SIE GEÖFFNET.

- Gold-Münzen • Gold-Schmuck • Diamanten • Platin • Zinn
- Silber-Schmuck • Silber-Münzen • Silber-Besteck (80er, 90er, 100er)
- Keine Verkaufsverpflichtung • Ehrliche Beratung: • 100% seriös und diskret





KÖLLER BETTENSTUDIO

Betten • Matratzen • Lattenroste • Bettwaren • Boxspringbetten

Über 90 JAHRE
Werkeverkauf!



GUTES
SCHLAFEN

Unsere Geschenkideen

- Traubetten
- Nackenstützkissen
- kuschelige Daunendecken
- Merino Woldecken ... und vieles mehr

STEINHEIM, GEWERBEGBIET

www.koeller-bettenstudio.de
Telefon: 5233 / 7487 • H.Köller GmbH

Geänderte Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30 - 14.00 Uhr Sa. 9.30 - 13.00 Uhr
Nachmittags jederzeit Beratung mit Termin 01 71 / 370 81 70

Ihr Fahrdienst seit 1975

CITY-CAR

Personenbeförderung aller Art
Mietwagen und Krankenfahrten
aller Krankenkassen (sitzend)

Storck

0 52 33 / 81 94

Buchenstr. 16 (Auto-Ruf)
32839 Steinheim
storck-info@t-online.de
www.storck-zentrale.de

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

das Jahr 2022 nähert sich dem Ende, gefühlt rasend schnell sind Wochen und Monate vergangen. Der 24. Februar dieses Jahres markiert eine traurige Zeitenwende - 77 Jahre Frieden in Europa sind Geschichte. Das Leid der von Putins kriegesischen Akt betroffenen Menschen in der Ukraine ist unvorstellbar groß. Ihnen Zuflucht zu gewähren, ist gelebtes Selbstverständnis. Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, haben vielfach geholfen, ganz direkt, oder aber indem Sie uns Wohnraum zur Verfügung gestellt haben. Für diese großartige Unterstützung danke ich Ihnen nochmals herzlich. Die Unterbringung der Zuflucht suchenden wird uns 2023 weiterhin beschäftigen: schon in wenigen Wochen werden noch sehr viel mehr Menschen unterzubringen und mit den notwendigen Dingen auszustatten sein. Neben der Bedrohung durch anhaltende Bombenangriffe erschweren Temperaturen bis zu -25 Grad ohne Heizung und Warmwasser die Situation vor Ort. Eine Unterkunft, das Nötigste zum Leben bereitzustellen ist kommunale Aufgabe, unseren Mitmenschen Anteilnahme und ein Willkommen-sein-Gefühl zu vermitteln, unser aller Verpflichtung. Angesichts dieser humanitären Katastrophe erscheinen andere Probleme klein. Dennoch können wir nicht darüber hinwegsehen, dass auch in Deutschland die Not Einzelner größer wird. Haushalte werden belastet durch Inflation und Energiekrise und den daraus erwachsenen Folgen. Die Einrichtungen der Tafeln/Tische kommen an ihre Grenzen, sind gezwungen, die Ausgabemengen zu reduzieren, um allen Bedürftigen etwas zukommen zu lassen. Auch die Mittelschicht ist von Sorgen und Nöten betroffen, Ausgaben werden abgewogen und im Zweifel nicht getätigt. Dies ist in Wirtschaft und Handel längst angekommen und es ist zu erwarten, dass sich diese Entwicklung in den kommenden Monaten noch verschärft. Wir alle - private Haushalte und Kommunen - müssen sparen, Ausgaben bzw. Investitionen zurückgestellt werden. Zudem explodieren die Materialpreise, verbindliche Lieferzusagen sind fast unmöglich. Und nun steigen auch noch die Zinsen. Den

Sparer freut es, Fremdkapitalaufnahmen für Investitionen hingegen verteuern Projekte und schmälern die Liquidität. Dennoch werden wir Steinheim auch 2023 weiterentwickeln - gemeinsam mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern unserer schönen Großgemeinde. Dazu nach der Rückschau auf das ablaufende Jahr mehr.

In 2022 ist viel Arbeit und Energie in die Planung und Konzeption von Projekten geflossen, die noch kein sichtbares Ergebnis haben. Das sicherlich markanteste und zugleich Kapitalste ist unser Stadtumbau- und Regionale-Vorzeige-Objekt „Quartier am Kump“. Baugenehmigung, Bewilligung von Fördergeldern, Kalkulation der Projektkosten - hierüber ist mehr als ein Jahr vergangen. Der Abriss des Gebäudes Marktstraße 15 und die geschaffene Sichtachse ist der erste offensichtlich gewordene Projektfortschritt. Für das kommende Jahr ist aber nun der Beginn der weiteren Maßnahmen geplant. Unter großer Freude aller Beteiligten konnte nach einem umfangreichen Umbau des ehemaligen Ladenleerstands vor wenigen Wochen die Dependence der KITA „Kunterbunt“ in der Marktstraße eröffnet werden - ein Baustein des Gesamtkonzeptes.

Auch die Umrüstung unserer Schulen und städtischen KITAs mit den pandemiebedingt notwendigen Raumluftfilteranlagen ist ein Paradebeispiel zum Thema Lieferengpässe und Lieferketten. Zwei Tage vor dem geplanten Liefertermin im Juli dieses Jahres wurde dieser einfach verschoben. Die ausführenden Firmen hatten erste vorbereitenden Maßnahmen zum Einbau der Geräte getroffen, der in den Sommerferien durchgeführt werden sollte. Mit einem halben Jahr Verzögerung sind diese verbaut - aber noch rechtzeitig zur kalten und von Virenerkrankungen belasteten Jahreszeit. Die IEK-Maßnahmen in den Dörfern stehen vor dem Abschluss. Die Verzögerungen in den Bauzeitenplänen sind auch hier zu einem erheblichen Teil auf Lieferengpässe und fehlende Materialverfügbarkeiten zurückzuführen. Auf der anderen Seite sind viele kleinere und größere Maßnahmen in den Ortschaften abgeschlossen:

Umbau Dorfgemeinschaftshaus Grevenhagen, Schaffung einer Radwegeverbindung zwischen Rolfzen und Sommersell, Bewilligung der Fördergelder zum Bau der Überdachung und Gestaltung des Außenbereichs des Dorfgemeinschaftshauses in Rolfzen. Die Restarbeiten am Vincenz- als auch Vinzling-Haus in Sandebeck sind so gut wie abgeschlossen. In Eichholz wurde die Wegeverbindung auf dem Friedhof erneuert und erste Schritte zur Planung des Baugebietes „Sportplatz“ unternommen.

Die Bauernburg in Ottenhausen wird digital erlebbar. Dank eines durchdachten und überzeugenden Konzeptes und dank des großen Engagements des Ottenhausener Heimatvereins wird das Projekt mit einer gigantischen Fördersumme von gut 500.000 Euro vom Heimatministerium des Landes NRW gefördert.

Mit dem Radweg entlang der K76 von Ottenhausen nach Steinheim ist ein wichtiger Schritt im Sinne der nachhaltigen Nahmobilität realisiert worden - auch hier Dank insbesondere dem Ehrenamt rund um den Verein „Ländlicher Raum aktiv e.V.“ und vieler weiterer Beteiligten.

Das Jahr 2022 war erneut ein Jahr, das uns die Auswirkungen des Klimawandels hat fühlen und sehen lassen. Uns allen sind der heiße und langandauernde Sommer in Erinnerung, die Trockenheit und die Bilder von Flüssen, die zu Bächen und Stauseen, die zu Tümpeln wurden. Dürre, Trockenheit, dann aber wieder Starkregenereignisse - die Bilder aus dem Ahrtal werden unvergessen bleiben, zumal die Menschen dort noch immer unter den Folgen leiden.

Ein Hochwasserrisikomanagement für unsere Kernstadt und Ortschaften gehört zu unseren Kernaufgaben. Gemeinsam mit der Hochschule OWL gehen wir einen Schritt weiter und haben ein Frühwarnsystem installiert. Dieses ist in der Erprobung. Anfang 2023 sollen mittels einer App Daten übertragen und Warnungen abgerufen werden können. Auch werden Klimafolgen ausgleichende Maßnahmen ein Kernaspekt des neuen innerstädtischen Entwicklungskonzeptes, das für das Jahr 2024 ff aufgestellt werden wird. Das ISEK wird auf die erfolg-



Bürgermeister Carsten Torke

reiche Umsetzung des Stadtum-bau West-Programms der vergangenen 1,5 Jahrzehnte aufsetzen und die Entwicklung unserer Stadt in den nächsten Jahren maßgeblich bestimmen. Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, werden dann eingeladen sein, diesen Prozess aktiv mitzugestalten. 2023 - was ist geplant, was kommt?

Im Genehmigungsverfahren zur Realisierung der von vielen Steinheimern lang herbeigesehnten Entlastungsstraße sind wir an dem Punkt, dass nach dem Jahreswechsel die Ausschreibung der einzelnen Bauabschnitte durchgeführt wird, beginnend mit der Umlegung der Lothar auf die Hagendorner Straße. Aufgrund der komplexen Zuständigkeitsverhältnisse hat dieses Großprojekt in besonderem Maße Planungszeit benötigt. Nun geht es in die Umsetzung!

Kommunale Dachflächen werden, überall dort, wo es sich abbilden lässt, mit PV-Anlagen und Speichertechnologie ausgestattet. In 2023 beginnend mit der Stadthalle, den Grundschulen und der Kläranlage. Die Elektrifizierung des städtischen Fuhrparks ist im Prozess. Die Straßenbeleuchtung ist in Teilen und wird nun komplett auf LED-Beleuchtung umgerüstet. Diese Maßnahme allein ist mir rund 200.000 Euro im Haushalt 2023 eingestellt. Die Umsetzung von Wärmekonzepten für unsere kommunalen Gebäude und Einrichtungen, beginnend mit dem Quartier Stadthalle/Freibad, ist - ebenfalls beginnend in 2023 - langfristig einzuordnen.

In dem vorstehend bereits erwähnten und neu aufzustellenden Stadtentwicklungskonzept inkludiert ist das Ziel, unsere Kernstadt und die Ortschaften mittel-

bis langfristig klimaneutral umzugestalten. Eine große, Herausforderung aber auch Chance für uns - Politik, Verwaltung und Sie, unsere Bürgerschaft - aktiv zu gestalten und gemeinsam Lösungen zu finden. Ich sehe dies als eine der großen Aufgaben für das nächste Jahrzehnt.

Wir werden nachhaltig in den Bereich Feuerwehr investieren. Dazu gehören Investitionen in Maschinen und Geräte/Betriebsausstattung. Dies umfasst auch den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Bergheim am neuen Standort Oeynhausener Straße.

Der Neubau der Rettungswache an der alten Rolfzener Straße ist ein Projekt des Kreises. Ich freue mich, dass die Entscheidung für den Standort Steinheim gefallen ist. Das Gebäude der aktuellen Rettungswache am Piepenbrink wird von uns erworben, um unsere Freiwillige Feuerwehr mit mehr Räumlichkeiten auszustatten. Die Mittel sind im Haushalt 2023 berücksichtigt.

Ob es einen Blackout geben wird - keiner vermag es zu sagen. Aber wir als Kommune werden auf den Notfall vorbereitet sein, zentrale Anlaufstellen schaffen und ein satellitengestütztes Kommunikationsnetz aufbauen. Ein entsprechender Notfallplan wird derzeit erarbeitet.

Ein adäquates Bildungsangebot, gut ausgestattete Schulen und Kindergärten - diesem Anspruch

tragen Politik und Verwaltung grundsätzlich mit hohen Investitionen Rechnung. In diesem Jahr allein rund 3,0 Mio. für raumlufttechnische Anlagen zum Schutz der Kinder und der dort Beschäftigten. 2023 wird die Grundschule Steinheim mittels einer Aufstockung erweitert, um für die gestiegenen Schülerzahlen und somit auch für die OGS-Betreuung genügend Räumlichkeiten vorzuhalten -Investitionsvolumen: 1,5 Mio. Euro. Die Sportplätze werden grundsanziert. Ganz aktuell ist auch der Bewilligungsbescheid für den Rückbau der Laufbahn am Emmerstadion eingegangen, sodass die Umsetzung dieser Maßnahme ebenfalls für 2023 eingeplant werden kann.

Unsere Großgemeinde wird sich weiter entwickeln, indem bereits begonnene Maßnahmen wie die Erschließung der Neubaugebiete Steinwärts Feld im Bereich Kernstadt und auch am Galgenbusch in Vinsebeck ihren Abschluss finden werden. Investitionen in unser Kanalnetz und das Straßen-/Wegenetz werden durchgeführt. Die E-Mobilität nimmt Fahrt auf. Daher wird eine weitere Mobilstation am Pendlerparkplatz in Steinheim entstehen und an zwei weiteren Standorten Ladeinfrastruktur für E-Pkw ausgebaut: im Bereich der Stadthalle/Freibad sowie im Zentrum auf dem Petersilienparkplatz, direkt am „Quartier am Kump“.

Der Nachhaltigkeitsaspekt findet sich bei Maßnahmen der Stadt Steinheim im doppelten Sinne wieder. So auch bei der geplanten Investition in den Neubau einer Flüchtlingsunterkunft für ca. 100 Flüchtlinge: Die Verwaltung reagiert auf die zu erwartenden Flüchtlingszuweisungen, zugleich werden Ausweichquartiere geschaffen, denn die aktuellen kommunalen Unterkünfte müssen dringendst entlastet und kernsaniert werden. Hier ist also eine Lösung geschaffen, die nicht ausschließlich die zeitlich begrenzte Notsituation der Ukraine-Flüchtlinge bedient.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, die finanziellen Spielräume, heißt, das Volumen für freiwillige Aufgaben einer Kommune, werden mehr und mehr durch Pflichtaufgaben eingeengt. Allein die Kreisumlage und die explodierenden Kosten im öffentlichen Personennahverkehr werden den städtischen Haushalt mit ca. 1,0 Mio. € zusätzlich belasten.

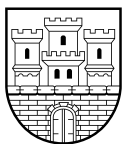
Die Haushaltsplanung 2022 wies einen Haushaltsfehlbetrag von 4,020 Mio. aus. Der Jahresverlauf erwies sich jedoch positiver, als in der Planungsphase angenommen. Insbesondere beim Steueraufkommen wurden keine pandemiebedingten Ausfälle festgestellt. Jedoch kam es aufgrund des Angriffskrieges Russlands auf die Ukraine zu erhöhten Aufwendungen. Dennoch könnte sich das Jah-

resergebnis 2022 auf einen Jahresfehlbetrag von ca. 1,1 Mio. Euro verbessern.

Dies ist kein Anlass zu Euphorie, denn auch für das Jahr 2023 werden wir mit einem Jahresfehlbetrag von ca. 4,0 Mio. € planen müssen. Erfreulich ist, dass wir unser Haushaltsdefizit derzeit noch durch die Ausgleichsrücklage decken können. Diese zehrt sich jedoch schneller auf, als zunächst geplant. Ich freue mich mitteilen zu können, dass die Hebesätze für die Grundsteuer A und B sowie die Besteuerungsgrundlagen für alle anderen gemeindeeigenen Steuern unverändert bleiben.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, Krieg, Energiekrise, Inflation - Bedrückendes, Sorgen und Unsicherheit prägten das Jahr 2022 und Besserung ist erst einmal nicht in Aussicht. Aber letztlich entzieht sich all dies unserer Einflussnahme. Es hilft, sich auf positive Dinge zu fokussieren, sich sozusagen Insellösungen zu schaffen: Treffen im Familien-/Freundeskreis, der gemeinsame Bummel über den Weihnachtsmarkt, ein gutes Buch, der Spaziergang im Schnee, das erfüllende Ehrenamt oder ggfs. spontan einem Fremden etwas Gutes tun. Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

Ihr
Carsten Torke
Bürgermeister



Die Stadt Steinheim stellt ein...

Die Stadt Steinheim sucht zum nächstmöglichen Termin für den Bauhof zwei

Arbeiter*innen für alle anfallenden Arbeiten

Hierbei handelt es sich um unbefristete Stellen in Vollzeit.

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf www.steinheim.de unter Stellenangebote.

Aussagekräftige Bewerbungen mit Lebenslauf, Schul- und Arbeitszeugnissen senden Sie bitte bis 23.12.2022 an die Stadt Steinheim, Der Bürgermeister, Fachbereich Zentrale Dienste, Postfach 13 63, 32835 Steinheim.





PariSozial bezieht neue Kita

Steinheims Kitalandchaft um zwei Gruppen erweitert

(sie) In der Marktstraße 20 konnte im November die Kita Kunterbunt, sie ist in der Trägerschaft der PariSozial, zwei neue Kindertagesstättengruppen eröffnen. Die Umwidmung der dortigen ehemaligen Geschäftsräume zu einer Kindertagesstätte war mit einigen Hürden verbunden, die mit Unterstützung des Kreises und viel Herzblut aller Beteiligten jetzt zum Ende gebracht werden konnten. Nun tummeln sich dort in der gelben und der roten Gruppe 41 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren. Katharina Brockmann, Leiterin der Einrichtung und Ute Lemfeld von PariSozial führen zur Eröffnung durch die neuen Räumlichkeiten. In fünfmonatiger Bauzeit wurden die alten Räumlichkeiten entkernt und nach neuesten Energiestandards erneuert. Die Kita hat eine Gesamtfläche von 370 qm und die Investitionssumme beläuft sich auf gut 50.000 Euro.

Bürgermeister Carsten Torke zeigt sich erfreut über die Fertigstellung, so sei wieder etwas Luft in der Betreuungsversorgung der Kleinsten in der Stadt geschafft. Ebenso betont er die gute Zusam-

menarbeit mit dem Hauseigentümer Arnulf Hagedorn sowie den Vertretern des Kreises Birte Korte, Leiterin Planen und Bauen, und dem Sachbearbeiter Günter Ridder.

Torkes Dank richtet sich benso an seine Verwaltungsmitarbeiter und hauptsächlich an den verantwortlichen Architekten Rainer Krekeler. „Er hatte schlussendlich die Aufgabe hier alles bis zum Eröffnungstermin fertig zu bekommen. Dass das aktuell mit Lieferzeiten und Handwerkern nicht wirklich einfach ist wissen wir alle zu genau. Umso mehr möchte ich allen Danke sagen, denn es ist vollbracht und die Kinder konnten einziehen.“ Auch beim Mobiliar ist noch nicht alles vollständig, jedoch tut das Freude der Kinder keinen Abbruch. Das Team um Katharina Brockmann



Freude ist in allen Gesichtern zu erkennen bei der Eröffnung der neuen Kindertagesstätte in der Marktstraße (vorne rechts): Ute Lemfeld (Bereichsleitung PariSozial Kreis Höxter), (links) Katharina Brockmann (Kita-Leitung), PariSozial. Weitere Teilnehmer*innen: Arnulf Hagedorn, Vermieter, Rainer Krekeler, Architekt, Vertreter des Kreises Birte Korte, Leiterin Planen und Bauen, und der Sachbearbeiter Günter Ridder. Stadtverwaltung Steinheim: Gerd Engelmann, Alexander Rauer, Bürgermeister Carsten Torke. Fotos: Margret Sieland

hatte alle Hände voll zu tun die neuen Räumlichkeiten mit allem Notwendigen auszustatten. Am kleinen Aussenbereich hinter der Kita sind die Arbeiten auch noch nicht abgeschlossen. Hier soll eine Matschanlage entstehen, der größere Außenbereich soll auf einem

Teil des ehemaligen Schulhofes am Friedrich-Wilhelm-Weber-Forum entstehen. Am Standort Marktstraße werden Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren betreut, die Kinder unter drei Jahren bleiben weiterhin am Standort Altenhagen.

❄️ ❄️

★

FROHE *Weihnachten*

UND EIN GUTES NEUES JAHR

❄️ ❄️

Wir danken allen unseren Kunden für ihre Treue im vergangenen Jahr und wünschen Ihnen ein besinnliches und harmonisches Weihnachtsfest.

❄️

Grawe's Grillimbiss

www.graves-grillimbiss.de

❄️

❄️

★

Marienmünster
 Amtsstraße 8
 05276 1804
 Mo. - Sa. 11:30 - 14: 00 Uhr
 17:00 - 21:00 Uhr
 So. 17:00 - 21:00 Uhr
 Feiertags geschlossen

Steinheim
 Lipper Tor 6
 0174 6801581
 Mo.-Sa. 11:30 - 20:00 Uhr
 Sonn- und Feiertags geschlossen

WIR WÜNSCHEN SCHÖNE WEIHNACHTEN

Axel Remmert - Bobe engagiert sich weiter

Hilfe für die „Löwenmama“ und den Verein „Gemeinsam gegen Blutkrebs e.V.“

(sie) Axel Remmert- Bobe betreibt den REWE - Lebensmittelmarkt am Piepenbrink in Steinheim und den REWE Getränkemarkt an der Lothar Straße. Dass er ein großes Herz hat beweist er immer wieder. Im November vergangenen Jahres stieg er in die Unterstützung des Projektes der „Löwenmama“ Susanne Saage ein, in seinen Märkten wurde der spezielle Kindersaft „Löwenkraft“ verkauft. Das Geld aus dem Verkauf des Saftes geht komplett an die Aktion der „Löwenmama“ für Geschenke für krebserkrankte Kinder. Den Erlös aus dem Verkauf des Saftes **450,00 Euro** hat er jetzt an die Löwenmama überwiesen. Susanne Saage ist seit Wochen wieder unterwegs, um kranken Kindern und deren Geschwistern im Krankenhaus oder im Hospiz einen Weihnachtswunsch zu erfüllen. Aktuell betreut sie mehr als 60 Kliniken in ganz Deutschland. Sie hat viele ehrenamtlich engagierte, die ihr den Rücken stärken und sie unterstützen - auch betroffene Eltern, die selbst ein krankes Kind haben oder hatten. Ihre größte Stütze ist ihre eigene Familie, die ihr tatkräftig bei ihrer Aktion unter die Arme greift. „Die Geldspenden, die ich hier von Axel und auch vielen anderen erhalte, tragen einen großen Teil zur Freude bei, die ich in die Kliniken zu den Kindern bringe. Es geht mir immer wieder das Herz auf, wenn ich die Kids besuchen darf und ihnen ein Geschenk mitbringe. Ich sage von Herzen DANKE an alle, die mir helfen, in welcher Form auch immer“, bekräftigt die Löwenmama.

In Steinheim und Umgebung gibt es noch mehr Menschen, die sich für kranke Kinder einsetzen. So der im vergangenen Jahr gegründete Verein „Gemeinsam gegen Blutkrebs e.V.“.

Der Verein bzw. die Gründungsmitglieder engagieren sich aktuell in der Blutkrebshilfe OWL. Als vordergründiges Ziel sieht der Verein die Unterstützung von gemeinnützigen Organisationen, die

den Kampf gegen Krebs insbesondere Leukämie unterstützen. Des weiteren sollen Einrichtungen, die Betroffene, Eltern und Geschwister im Rahmen der Therapie Beistand, oder aus Spenden finanzierte Hilfe leisten, unterstützt werden. Axel Remmert-Bobe will auch hier helfen und verzichtet im Dezember auf den Verkauf von Feuerwerksartikeln. „Das passiert aus den verschiedensten Gründen“, erklärt er. „Aus Rücksicht auf die Tierwelt und auch auf Rücksicht auf die Natur. Wir verzichten auf den Umsatz, um ein Zeichen zu setzen und spenden dazu dem Verein „Gemeinsam gegen Blutkrebs e.V.“ **1500 Euro.**“

„Das Engagement von der Löwenmama und all ihren Helfer*innen sowie den Engagierten des Vereins ist beispielhaft und nachahmungswürdig. Ich freue mich, dass ich einen finanziellen Beitrag leisten kann“, erklärt der Unternehmer und Familienvater seine Unterstützung.

Aus
undenkbar wird

#UM DENK BAR

Erfahre mehr über
Klimaschutz bei
REWE unter
rewe.de/umdenkbar

REWE
Remmert-Bobe
Dein Markt

Wir verzichten 2022 zugunsten der Natur und aus Rücksicht auf die Tierwelt auf Umsatz und verkaufen keine Feuerwerksartikel.
Stattdessen spenden wir 1.500€ an den Steinheimer Verein „Gemeinsam gegen Blutkrebs e.V.“
Euer REWE Team der Remmert-Bobe oHG

Am Piepenbrink 1 • 32839 Steinheim
Für dich geöffnet: Montag – Samstag von 7 bis 22 Uhr

Die REWE-App
Alle Angebote
immer dabei.



Den Erlös aus dem Verkauf des Saftes „Löwenkraft“ hat Axel Remmert-Bobe an Susi Saage „Löwenmama“ übergeben. Links im Bild Waldemar Schlichenmeier, Mitarbeiter im Getränkemarkt. Foto: Margret Sieland

WIR WÜNSCHEN SCHÖNE WEIHNACHTEN

Die fünfte Jahreszeit hat begonnen

Steinheim feiert sein neues Kinderprinzenpaar

Adam Alani und Lena Brockmann sind Steinheims neue Kinderregenten
(sie) „Steinheim Man Teou“ hieß

am 11.11. pünktlich zur Sessionseröffnung vor dem Kump in Steinheim. Endlich durfte wieder etwas gefeiert werden. Das amtierende



Das neue Kinderprinzenpaar Adam Alani und Lena Brockmann sind mit den Insignien der Steinheimer Karnevalsgesellschaft ausgestattet worden. Sie haben sich zum Amtsantritt ordentlich feiern lassen. Fotos: Margret Sieland

rende Prinzenpaar Marc Obermann und Heike Brockmann strahlte mit Präsident Dominik mit der Sonne um die Wette. Bei **warmen Temperaturen waren auf der Bühne die besten Voraussetzungen gesetzt, um ein neues Kinderprinzenpaar zu küren. Die Kinder der Gemeinschaftsgrundschule Steinheim versammelten sich zusammen mit ihren Eltern und schaulustigen Närrinnen und Narren von Nah und Fern, um diesem bunten Treiben beizuwohnen.** Auf der großen Bühne vor dem Kump führte StKG Vizepräsident Axel Remmert-Bobe schwungvoll und freudig durch das Programm. Die vierten Klassen der Gemeinschaftsgrundschule Steinheim haben ganz gespannt dem neuen Kinderprinzenpaar entgegengefeuert. Sie zählten gemeinsam mit den Elferräten, der Steinheimer Garde, den Kum(p)elstilzchen und Gästen den Countdown herunter. Endlich ist sie da „die fünfte Jahreszeit“ auf die wieder schon so viele gewartet haben.

Das scheidende Kinderprinzenpaar Conner und Luca ließen sich noch einmal feiern. Sie wurden mit dem Präsidentenwagen zur Bühne gefahren und jubelten zum Abschied der Narrenschar zu. Es war an der Zeit für sie ihre Insignien abzulegen und Platz für ihre Nachfolger zu machen. Gerne erinnert sich Prinz Nils, der sportlich Charmante und Prinzessin Luca, die leuchtend Kreative, mit Freude an die Session zurück. War es doch eine Session wie zuvor keine andere. Mit einem bis dato noch nie da gewesenen Online-

kinderkarneval, die Eröffnung der Ausstellung im Möbelmuseum und einem eigenen Autokorso zur Residenz auf dem Hügel, um nur einige wenige Ereignisse hervorzuheben. Die Steinheimer Karnevalsgesellschaft verabschiedete die beiden mit einem weinenden und einem lächelnden Auge.

Dann hörte man die Spannung der Kinder förmlich knistern, als Nadine Jochheim -Schlüter, die Leiterin der Grundschule, mit der „Lostrommel“, in der sich die Namen der Bewerber für die neue Regentschaft befanden, auf die Bühne kam. Prinzessin Heike machte es richtig spannend, als sie den Kinderprinzenamen aus dem Hut zauberte. Adam Alani stürmte sofort die Bühne und wurde von seiner Klasse 4c mit frenetischem Jubel gefeiert. Er strahlte über das ganze Gesicht. Seine erste Amtshandlung war es seine Prinzessin zu ziehen... das Los fiel auf Lena Brockmann aus der 4a, sie machte die Freude erst mal etwas sprachlos.

Die Prinzensterne und Sternschnuppen der StKG zeigten ihr tänzerisches Können auf der Bühne und Solomariechen Merle Pollmann beeindruckte mit einem sehr gut gelungenen Auftritt. Auch die Grundschule Steinheim hatte ein Programm einstudiert und zeigte der Prinzengarde das auch sie das Tanzbein wie kleine Profis schwingen können. „Udo und die Tastenteufel“ und Kapelle Kamelle brachten mit der Unterstützung vom Duo „Marienora“ mit dem Lied „Steinheim meine Heimatstadt so lebenswert und schön“



Die Spannung ist zum Graifen nah als die amtierende Prinzessin Heile Brockmann das Los für den Kinerprinzen zieht.



Ein friedvolles, harmonisches

Weihnachtsfest

und für das neue Jahr Glück,
Gesundheit und Erfolg, mit diesen
Wünschen verbinden wir
unseren Dank für Ihre Treue
im vergangenen Jahr.



Malermeisterbetrieb
Eckert

Meisterbetrieb Eckert
Hauptstraße 2
33039 Nieheim-Entrup

Tel.: 0151-53510221
info@eckert-maler.de
www.eckert-maler.de

WIR WÜNSCHEN SCHÖNE WEIHNACHTEN



Solomarichen Merle Pollmann zog mit ihrem Auftritt die Menge in ihren bann.

die Stimmung auf den Höhepunkt und die Herzen der Steinheimer*innen zum schmelzen. Mit fetziger Musik und einer Menge Action stand ein neuer Act auf der Bühne und durfte sich vor dem kritischen Publikum behaupten. Florian Timm begeisterte mit seinen Liedern und wurde von den Besuchern lauthals gefeiert.



Florian Timm begeisterte das Publikum!



Echte Steinheimer Jungs von „Kapelle Kamelle“

Ab sofort

GROSSER

RÄUMUNGSVERKAUF

WEGEN UMBAU

20%
*auf alles!**

KLINGEMANN

ANZIEHEND IN HÖXTER SEIT 1754.

* Der Rabatt wird an der Kasse abgebogen. Gilt nicht für Gutscheine, Dienstleistungen und Kommunion-Artikel. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Auto Hillebrand
fair - kulant - zuverlässig

33014 Bad Driburg – Groppendiek 17 – Tel.: 05253-940640

Wir wünschen
schöne
Weihnachten

spar-tours
Auto-Hillebrand GmbH & Co. KG
www.spar-tours.de

DEUTSCHER SAUNA-BUND
Wir sind ausgezeichnet!
Verbraucherinformationen zum
Qualitätszeichen auf www.sauna-bund.de

Wo der Mensch sich wohlfühlt!

Besuchen Sie uns zum
**Jahreswechsel in der
Driburg Therme!**

24./25./31.12.2022

geschlossen

26.12.2022

10 - 20 Uhr und

1.1.2023

12 - 20 Uhr geöffnet!

Wir wünschen allen unseren Gästen eine wunderschöne und erholsame Weihnachtszeit und viel Glück für das neue Jahr!

Georg-Nave-Straße 24 | 33014 Bad Driburg | Telefon 05253-70116 | www.driburg-therme.de

WIR WÜNSCHEN SCHÖNE WEIHNACHTEN

St. Martin im Klabautermann

Laterneumzug durch Steinheims Straßen

(sie) In jedem Jahr führen die Schulanfängerkinder in der Kindertagesstätte Klabautermann in Steinheim das Martinsstück auf. Dazu ist es von den Erzieherinnen auf die Bedürfnisse der Kinder ungeschrieben worden, so dass auch die Kleinsten dem Stück folgen konnten.

Es ist für die teilnehmenden Kinder eine aufregende Zeit der Proben und Vorbereitung. „Sie lernen ihre Texte auswendig und müssen sich auf ihre Einsätze konzentrieren. Es ist immer sehr spannend für alle“, erklären die Erzieherinnen. Am Martinstag trafen sich alle Familien am Klabautermann. Die Kinder hatten stolz ihre selbst gebastelten Laternen mitgebracht.

Im Eulennest schwirrten die kleinen „Schauspieler*innen“ emsig durcheinander, sie waren sehr aufgeregt. Alle nahmen ihre Plätze draussen ein und die Kinder zeigten eine gelungene Aufführung. Sie wurden mit viel Beifall

belohnt.

Im Anschluss zogen alle mit musikalischer Unterstützung des Steinheimer Spielmannszuges durch Steinheims Straßen. Die Martinslieder hallten im Schein der Laternen und Fackeln durch die Stadt.

Zum Abschluß trafen sich alle wieder beim Klabautermann. Zum Ausklang gab es leckeren Kinderpunsch und für jede Familie eine Martinsgans.

Der Bedeutung des Martinstages wurde im Vorfeld in den Gruppen mit den Kindern erarbeitet. Wie wichtig Teilen gerade in der aktuellen Zeit ist. Gemeinsam haben die Kinder mit ihren Familien Lebensmittel in die Kita gebracht, um sie für den Steinheimer Tisch zu spenden.

Ende November zogen einige Kinder mit ihren Erzieherinnen mit voll gepacktem Bollerwagen los, um den Verantwortlichen des Steinheimer Tisches die Spenden für Bedürftige zu übergeben.



St. Martin Piet teilt seinen warmen Mantel mit dem armen Bettler Beeke



Emsig folgt der Ritter St. Martin. Fotos: Margret Sieland

Kinder- und Jugendhilfe Trichur sagt Danke

Bitte um weitere Unterstützung

(sie) Der Verein, ansässig in Steinheim/Bergheim, unterstützt die Kinder- und Jugendhilfearbeit von Pastor Davis in Indien (Bericht aus Indien in dieser Ausgabe).

Anfang Dezember hat der Verein seine Mitgliederversammlung abgehalten.

Der Vorstand ist ein gemeinsames Team aus Franz-Josef Böhm, Marina Overkott, Sandra Meyer, Nadine Wakup, Alexandra Kleine, Elke Hannibal-Pott (ausgeschieden aus dem Vorstand: Friedhelm Disse).

Viele Spenden sind erzielt worden u. a. durch Erlöse aus Aktionen wie Verzicht auf Geburtstagsgeschenke oder Geschenke zu

Verabschiedungen, Goldhochzeiten, dafür Spenden an diesen Verein, die dann weitergeleitet wurden.

Seit Ende 2016 konnten der Verein bis jetzt mehr als 100.000 Euro überweisen. Einiges konnte davon gebaut und angeschafft werden - Hilfe die tatsächlich ankommt. Pastor Davis freut sich und bedankt sich über weitere Spenden. Der Verein freut sich weiterhin über neue Mitglieder und Gönner.

Kontakt: E-Mail

Kinderhilfe-Trichur@gmx.de

Spendenkonto:

IBAN:

DE09 4726b 4367 42012341 00

Fröhliche Weihnachten

God Jul
 Joyeux Noël
 Feliz Navidad
 Merry Christmas

Verbunden mit dem Dank für Ihr Vertrauen im vergangenen Jahr, wünschen wir Ihnen ein harmonisches Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr.

FESTING, WIESE & COLLEGEN
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

Billerbecker Str. 62 · 32839 Steinheim
 Tel. 0 52 33 / 94 99-0 · Fax 0 52 33 / 94 99-44
 Internet: www.festing.de · E-Mail: info@festing.de
 – Ein Unternehmen der W & P-Beratungsgruppe –

Frohes Fest

und ein glückliches, harmonisches neues Jahr
wünscht Ihnen von ganzem Herzen Ihre

Alersfelde 52 | 33039 Nieheim | Fon: 05274-8347 | www.tischlerei-wiechers.de


Graf
Metternich
Quellen



Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern

ein frohes Weihnachtsfest

sowie ein gutes und vor allem gesundes 2023.

Wir möchten uns auch in diesem Jahr
ganz besonders herzlich für Ihre Treue bedanken.

Blicken wir mit Zuversicht nach vorne ...

Ihre Graf Metternich-Quellen



mehr
Infos
auf:

www.graf-metternich-quellen.de

WIR WÜNSCHEN SCHÖNE WEIHNACHTEN

Vortrag Organspende am Gymnasium Steinheim

Organe können Leben retten

(sie) Am Freitag, 25. November, fand ein Vortrag zur Organspende anlässlich des Tages der offenen Tür im Städt. Gymnasium Steinheim statt. Dr. Michael Kros, ehemaliger Abiturient der Schule (1990), arbeitet heute als Neurologe in Münster. Zunächst wurden die Organisationsstrukturen in Deutschland erklärt, Kros ging ein auf die Aufgaben der Deutschen Stiftung Organtransplantation und die Funktion von Eurotransplant, einem Zusammenschluss acht europäischer Staaten zur Verbesserung der Organzuteilung in den Mitgliedsländern. Nur 710 Organspenden erfolgten 2022 in den Monaten Januar bis Oktober in der Bundesrepublik, damit liegt Deutschland im unteren Mittelfeld Eu-

ropas. Vor einer Spende ist die Zustimmung des Spenders erforderlich, möglichst schriftlich erklärt, z.B. durch einen Organspendeausweis, sonst zählt der zu Lebzeiten geäußerte Wille des Betroffenen oder, falls unbekannt, die Entscheidung der Angehörigen. Dr. Kros appellierte an die Zuhörer, sich in der Familie mit dem Thema zu befassen und sich eine Meinung zu bilden und zu kommunizieren, um im Falle eines tragischen Unfalls oder einer schweren Erkrankung den Angehörigen diese Entscheidung zu ersparen. In vielen anderen Ländern gilt die Widerspruchslösung, dabei gilt man automatisch als Spender, sofern man nicht zu Lebzeiten ausdrücklich widersprochen hat.

So erreicht man in Spanien, bezogen auf 1 Mio. Einwohner, mit 38 Spenden pro Jahr mehr als dreimal so viele wie in Deutschland (11 Spenden/1 Mio. Einwohner). Ein Schwerpunkt des Vortrags war die Feststellung der Hirntodes als Voraussetzung für eine Spende. Der Referent erklärte die genauen Bestimmungen dazu, dabei gelang es ihm, viele offene Fragen des Publikums leicht verständlich zu beantworten, um so Unsicherheiten und Zweifel an dem Konzept zu beseitigen.



Michael Kros ist ehemaliger Schüler des städtischen Gymnasiums Steinheim. Foto: privat

Verabschiedung nach mehr als 46 Jahren

Ende November wurde Frau Waltraud Otte als langjährige Mitarbeiterin der Stadtwerke Steinheim GmbH in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. In einer kleinen Feierstunde wurde der geschätzten Kollegin für die gemeinsame Zusammenarbeit gedankt. Frau Waltraud Otte hat

in ihren über 46 Dienstjahren einen enormen Erfahrungsschatz aufgebaut und wird mit ihrer humorvollen, stets hilfsbereiten Art dem Kollegium fehlen. Die Stadtwerke Steinheim wünschen Frau Otte vor allem Gesundheit und Wohlergehen für Ihren Ruhestand.

Mehr als Lichterglanz.

Dankeschön für Ihr Vertrauen im vergangenen Jahr.

Wir wünschen Ihnen fröhliche Weihnachten und einen guten Start in das neue Jahr.

[sparkasse-hoexter.de](https://www.sparkasse-hoexter.de)



Das Kollegium verabschiedet Waltraud Otte in den Ruhestand. Foto: privat

WIR WÜNSCHEN SCHÖNE WEIHNACHTEN

Aus Borgholz in die Bundesliga

Software Pioniere Tobias Böker, Michael von Detten und Torsten Zwoch sind in fünf Jahren vom kleinen Startup zum Premiumprodukt der IT-Branche aufgestiegen.

Borgholz (bb). Die Bundesliga hat gerade Sommerpause, aber wenn im Herbst die Lichter in den Stadien wieder angehen, dann sind dort 15 Clubs, die ihren Stadionbetrieb mit einer Software aus Borgholz organisieren. Das Programm heißt Orga-App und wurde von der IT-Firma Software-Pioniere aus Borgholz entwickelt. „Eigentlich sind es ja nur 14 Liga-Vereine und die Deutsche Nationalmannschaft“, korrigiert Wirtschaftsinformatiker Torsten Zwoch (41) aus Natzingen. Er ist einer der drei Software Pioniere, drei Studienfreunde aus Natzingen, Borgholz und Dalhausen, die sich vor fünf Jahren mit einer cleveren Idee selbstständig gemacht haben und inzwischen in der ersten Liga spielen.

Bild_02: Das kann man sogar wörtlich nehmen, denn mit ihrer Orga-App haben die Software Pioniere aus Borgholz ein Produkt kreiert, das bereits in weiten Teilen der ersten und zweiten Bundesliga angewandt wird. „Im August werden wir in der Allianz Arena vom FC Bayern München eine große Infoveranstaltung abhalten für alle aktiven und interessierten Vereine, denn mit unserer App lässt sich ja nicht nur der Spielbetrieb der Fußballbundesliga abbilden, sondern kann auf jegliches Veranstaltungsmanagement übertragen werden“, erklärt Software Pionier Michael von Detten (43) aus Borgholz.

Zunächst ist es aber das Ziel, das gesamte Ligawesen des Fußballs mit der Orga-App auszustatten, was natürlich die organisatorischen Abläufe der Vereine untereinander vereinfachen würde, insbesondere an den Spieltagen, wo sie gegeneinander antreten. „Bayer 04 Leverkusen war der erste Verein, der unsere Idee aufgegriffen hat, dann kam Bayern München und der SC Paderborn ist natürlich auch dabei, Bielefeld überlegt noch“, sagt Software Pionier Tobias Böker (42) aus Dalhausen. Seit 2020 haben die Software Pioniere ihren Sitz in der ehemaligen Volksbank in Borgholz. Im Juli

2017 haben sie sich selbstständig gemacht und zunächst in einer kleinen Ferienwohnung in Borgholz ihre Rechner aufgestellt. „Es war zwar nicht die sprichwörtliche Garage, aber eng war es trotzdem“, erinnert sich von Detten. In diesem Jahr feiern die drei Software Pioniere ihr fünfjähriges Bestehen. Inzwischen ist das Team auf ein halbes Dutzend kreative IT-Köpfe angewachsen. „Wir haben keine Sekretärin, die Kaffee kocht und auch keine sonstigen Büroleute, wir sind ein reines Entwicklerteam und gebügelte Hemden ziehen wir nur fürs Foto an“, sagt Tobias Böker.

Die Software Pioniere sind eine Denkfabrik. Alle drei kennen sich bereits aus der Schule und vom Fußball. Im Informatikstudium in Paderborn, sind sie zu dem Team zusammengeschweißt, das sie bis heute ausmacht. Es gibt keine festen Zuschreibungen im Team, alle Aufgabenstellungen werden gemeinsam angegangen. Aber so wie in einer erfolgreichen Band Musiker auf unterschiedlichen Instrumenten zusammenspielen, basiert auch der Erfolg der Software Pioniere auf einer ganz besonderen, individuellen Team-Konstellation. Torsten Zwoch ist dabei der Analyst, der das betriebliche Problem in die Sprache der Programmierertechnik übersetzt. Tobias Böker ist der Tüftler im Team, der oftmals die entscheidende Idee zur technischen Umsetzung hat und Michael von Detten, ist der, der am Ende den Lösungsweg dem Kunden wieder verständlich macht. Tobias Böker: „Viel wichtiger ist der Punkt, dass die Anwendungen, die wir übergeben, später von

Fröhliche Weihnachten



God Jul
 Joyeux Noël
 Feliz Navidad
 Merry Christmas

Weihnachtszeit –
 Wir wünschen Ihnen glückliche und
 friedvolle Festtage und einen fulminanten
 Start in das neue Jahr.

SOFTWARE PIONIERE

www.softwarepioniere.de
info@softwarepioniere.de
 Tel. 05645 788 4825
 Lange Str. 27 | 34434 Borgentreich

den Nutzern leicht zu bedienen sein müssen, denn ein Programm kann noch so toll ausgedacht sein, wenn die, die damit arbeiten sollen, nicht damit umgehen können, hat es seinen Zweck verfehlt. Die Borholzer Denkfabrik machen sich wiederum andere IT-Firmen zu eigen. So kam es auch zu dem

Fußball-Deal. Die Orga-App ist eine erfolgreiche OWL-Kooperation der Borgholzer Software Pioniere mit der Unity Management Beratung aus Büren. Michael von Detten: „Unity hatte den Kunden und wir die Lösung.“ So einfach ist es mitunter, wenn sich die richtigen Partner treffen.



Das Gründerteam der Software Pioniere Michael von Detten (v. l.), Tobias Böker und Torsten Zwoch.

WIR WÜNSCHEN SCHÖNE WEIHNACHTEN

Bericht aus Indien: November 2022

Pastor Davis schickt Bilder und schreibt folgendes:

„Wie Sie wissen, bin ich bin Dekan der großen erzbischöflichen Pilgerkirche Palayur in Thrissur. Diese Kirche ist als die erste Kirche in Indien bekannt, wo Apostel Thomas das Kreuz an diesem Ort gründete und später die heutige Kirche baute. Wir haben 550 Familien und 3.000 Mitglieder in unserer Gemeinde. Wir haben eine Grundschule und 5 Klöster. Wir haben jeden Sonntag 350 Katechisamschüler für die Katechisam von der 1. bis zur 12. Klasse. Ich habe alle Häuser in meiner Gemeinde besucht und ihre Häuser jeden Abend drei Monate lang gesegnet.

Ich habe einen Vikar und er engagiert sich für Kinder- und Jugendaktivitäten. Wir haben jeden Tag morgens drei heilige Messen in drei Kirchen und sonntags 6 heilige Messen. jeden Sonntag eine heilige Messe für Kinder und Jugendliche, danach Katechismus. Wie Sie wissen, es ist eine Wallfahrtskirche, daher haben wir an einem Sonntag in alle Monate eine gemeinsame Taufe in dem Teich, wo Apostel Thomas zuerst die ersten Christlichen getauft hat. Letzten Sonntag war hier 9 Taufen. Wir danken Gott und Ih-



Pfarrer Davis mit einigen seiner Schutzbefohlenen. Fotos: privat

nen, dass Sie jedes Jahr einen riesigen Geldspende an unsere Erzdiözese spenden. Erzbischof Andrews danke jedem von euch, besonders der Kinder- und Jugendhilfe. Letztes Jahr haben wir in meiner alten Pfarrkirche einen Jugendsaal und einen Lesesaal für Jugendliche gebaut. Meine Pfarrkirche und mein Pfarrhaus sind sehr alt, deshalb müs-

sen wir das Dach der Kirche und des Priesterhauses erneuern. Unsere Gemeinde hilft, aber es reicht nicht zum Wiederaufbau. Aufgrund von Covid und starken Regenfällen wurden die Menschen und die Wirtschaft sehr arm bzw. schwach. Wenn Sie uns helfen könnten, wäre dies eine große Hilfe für uns, und wir sind jedem von Ihnen immer dankbar und im Gebet.

Ich bin sehr glücklich, Dekan in dieser Pilgerkirche zu sein. Ich

habe 16 Pfarrkirchen unter meiner Jurisdiktion. Ich muss diese Kirchen mindestens viermal im Jahr besuchen, mit Ausnahme meiner Pfarrkirche. Alle Priester dieser Kirchen (25) versammeln sich einmal im Monat in meiner Gemeinde zur monatlichen Sammlung und Begegnung.

Gesundheitlich geht es mir und meinen Geschwistern gut. Meine Elternhaus ist 36 Kilometer von meiner Pfarrei entfernt.“

Ihr Pfarrer Davis



Frohe Weihnachten

Der verehrten Kundschaft, allen Mitarbeitern und Freunden unseres Hauses wünschen wir ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.



Brenn- und Kraftstoffe vom Profi:
Raiffeisen Lippe-Weser AG • 32839 Steinheim
TEL.: 0 52 33-941 828 oder 941 827
Fax: 0 52 33-941 849



Die Pfarrkirche in Indien benötigt ein neues Dach

WIR WÜNSCHEN SCHÖNE WEIHNACHTEN

Guter Erlös beim Benefizkonzert

(sie) Der Verein „Ländlicher Raum aktiv“ Verein „ dankt dem Heeresmusikkorps Hannover für das am 20. Oktober im Kurtheater Bad Meinberg stattgefundene großartige Benefizkonzert. Das gesamte Programm sei vielseitig aufgestellt gewesen, es seien zahlreiche Musikrichtungen dargeboten worden, so die Organisatoren. Für Besucher und Veranstalter sei es ein wunderbarer Konzertabend gewesen. Der Reinerlös dieses Wohltätigkeitskonzertes liegt bei 5.100 Euro.

Davon erhält das Soldatenhilfswerk der Bundeswehr 50 Prozent (2550 Euro) und die weiteren 50 Prozent werden für den Bau von Bürgerradwegen in der Region verwendet.

Das Heeresmusikkorps Hannover.
Foto: privat



Liebe Leserinnen, liebe Leser, Verehrte Kundschaft,



Was war nochmal „Corona“? Beinahe, ist uns der Fakt, dass eine Corona-Erkrankung mit Langzeitfolgen oder sogar tödlich verlaufen kann, abhanden-gekommen.

Der Sommer 2022 war einfach wunderbar. Wir durften verreisen, gemeinsam feiern, tanzen, lachen, uns umarmen - verschobene Feste feiern. Doch gleichzeitig schlugen auch wilde Informationswellen über viel zu viel Hitze und viel zu wenig Wasser, die kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine und der damit zu-

sammenhängenden Energiekrise, sowie 1001 mehr oder minder gute Ideen der Politik mit allem umzugehen, über uns zusammen. Was wird, was kommt, wer - wo - was? Die Politik drehte sich um 180 Grad - wer hätte gedacht, dass grünesinnte Politiker einstmals aufbrächen, lang und weiß gewandete Prinzen um wertvolle Öle im wahrsten Sinne des Wortes „anzupumpen“?

Myrrhe, Weihrauch und wertvolle Öle - das kommt uns doch in dieser Jahreszeit irgendwie bekannt vor. Auch in diesem vergangenen Jahr lernten wir wieder neue Begriffe, wie z.B. das Wort „Gaspreisbremse“. Fast abgeschaltete Atommeiler werden wieder angeworfen, weil es anders einfach nicht geht, oder zu gehen scheint. Die Ölheizung in Omis altem Haus ist plötzlich wieder „in“. Wir lernen, dass Myrrhe und Weihrauch ganz nett sein mögen - aber wer braucht das schon. Wären andere Geschenke der Könige an Jesus - sagen wir Pampers und Kartoffelpüree - vielleicht weitaus passender gewesen? Vielleicht waren die drei Weisen aus dem

Morgenland ähnlich der drei (und mehr) Weißen aus unserer Ampel-regierung gefordert, neue Wege zu gehen und wussten mitunter auch nicht so recht wie, weshalb und wohin? Beten wir gemeinsam in dieser vorweihnachtlichen Zeit für gute und richtige Gedanken und Taten unserer Regierenden und aller Mitmenschen, die etwas zu sagen haben oder unter den derzeitigen Umständen leiden. Lassen Sie uns gemeinsam Toleranz, Nachsichtigkeit und Geduld mit unserem Nächsten üben, auch wenn die derzeitigen Zeichen für die Zukunft in vielerlei Hinsicht nicht rosig aussehen, ist es wichtig den guten und freundlichen Dialog zu pflegen.

Sie haben uns die Treue gehalten - dafür danken wir Ihnen allen von ganzem Herzen!

Danke, dass Sie da sind!

Wir wünschen fröhliche Weihnachtstage, Momente mit tiefempfundene Gefühlen des Glücks, der Dankbarkeit und Zufriedenheit. Wir freuen uns darauf mit Ihnen in das Jahr 2023 zu starten und wünschen Ihnen 365 neue Tage in Gesundheit, Zuversicht, Courage, inneren und äußeren Frieden sowie Gottes Segen.

Wir freuen uns darauf, Sie auch weiterhin mit lokalen Inhalten zu informieren.

Wir freuen uns auf Sie!

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Si Rautenberg-Otten
mit allen Mitwirkenden bei Rautenberg Media

WIR WÜNSCHEN SCHÖNE WEIHNACHTEN

Realschule Steinheim? - „Auf jeden Fall!“



„Fair Trade“: Im Rahmen des Mottos „Fair Trade School“ bieten Schülerinnen der Klasse 6a fair gehandelte Produkte an

(sie) Anlässlich des diesjährigen „Tages der offenen Tür“ am 19. November konnten sich die zukünftigen Fünftklässler und ihre Eltern über die Vorzüge der Realschule Steinheim informieren. Das Lehrerkollegium hatte ein vielfältiges Programm vorbereitet, so dass die kleinen Besucher bei ihrer Erkundungstour durch die Schule viel entdecken und ausprobieren konnten. Es präsentierten sich die Biologen Andrea Fron-da und Björn Kuhlmann z.B. auf einer biologischen Ausstellung. Clara (Grundschule Reelkirchen) gefiel es besonders gut in der Sporthalle, wo sie sich über die vielfältigen Sportmöglichkeiten an der Städtischen Realschule in-

formieren konnte. Dabei durfte man sich - nach Anleitung durch die Sportlehrer Manuel Budde und Stefan Dürrfeld - u.a. auf dem Mini-Trampolin, beim Tennis oder Basketball beweisen. Noah (Grundschule Vinsebeck) lobte vor allem die tollen Versuche des Chemielehrers Wolfgang Kappe, während Orlando ein Fan der von Frank Klose betreuten Roboter-AG wurde. Alle drei können sich „auf jeden Fall“ vorstellen, im nächsten Sommer als Fünftklässler zurück-zukehren. Auch die Schulsozialarbeit, vertreten durch Sabrina Baumbühl-Hesse, stellte sich und ihre Angebote (u.a. Hausaufgabenbetreuung) vor. Heimlicher Star des Vor-

mittages war natürlich der Schulhund Nando, der sich bei bestem Winterwetter seine Streicheleinheiten auf dem Schulhof abholte. Die Eltern zeigten sich vor allem von der vorbildlichen digitalen Ausstattung und der regelmäßigen Einbindung in den Unterricht beeindruckt. Neben diesen vielfältigen Aktionen kam natürlich auch das leibliche Wohl nicht zu kurz: Biologielehrerin Elena Brand und Schulpfarrerin Christiane Neumann eröffneten mit tatkräftiger Unterstützung durch die Hauswirtschafts-AG die diesjährige Weihnachtsbäckerei, während man am Grill bei den Beratungslehrern Benjamin Scholand und Maria Koch eine Bratwurst genießen konnte. Am Ende des informativen Rundganges konnten die kleinen Besucher ihr neu erworbenes Wissen über die Realschule am Quiz-Stand von Deutschlehrer Tobias Bunse gewinnbringend an-

wenden. Schulleiterin Verena Speer-Ram-low zeigt sich sehr zufrieden: „Wir haben uns über die große Resonanz und die positive Stimmung unter den Eltern gefreut.“ Anmeldungen für das Schuljahr 2023/2024 werden an der Realschule Steinheim nach vorheriger telefonischer Anmeldung (05233/8455) vom 6. bis zum 10. Februar 2023 von 8 bis 12 Uhr sowie Montag (6. Februar), Mittwoch (8. Februar) und Donnerstag (9. Februar) im Zeitraum von 14 bis 18 Uhr entgegengenommen. Bitte denken Sie an die Geburtsurkunde der Schülerin/des Schülers, das Halbjahreszeugnis mit Empfehlung, den Nachweis über eine Masernimpfung und den Anmel-deschein der Grundschule (in vier-facher Ausfertigung). Weitere Informationen zum Tag der offenen Tür und über die Realschule Steinheim finden sie unter www.realschule-steinheim.com.



„Nando“: Schulhund Nando fühlte sich bei zahlreichen Streicheleinheiten sichtlich wohl



PEINE
FENSTER | TÜREN

FROHE
WEIHNACHTEN

„Ein gutes Gefühl
nach Hause zu kommen.“

Im Herrenrott 3 | 33014 Bad Driburg-Herste | www.peine-fenster.de



„Mathematik“: Mathematiklehrer Aydin Deniz zeigt interessierten Besuchern Beispiele aus dem digitalen Mathematikunterricht

WIR WÜNSCHEN SCHÖNE WEIHNACHTEN

Ein neues Zuhause in der Emmerstadt

Die Menschen am Straßenrand sind genauso fröhlich wie die Teilnehmenden des Rosenmontagsumzugs. Lachen und ausgelassenes ‚Man teou‘ sind in den Steinheimer Straßen zu hören. Mittendrin ist Mahamadou Sey. Er gehört seit sieben Jahren zu den ‚Emmerpaddlern‘ und schenkt den Zuschauenden sein strahlendes Lachen.

Als Mo - wie er von seinen Freunden genannt wird - 2015 nach Steinheim kam, wollte er ein Zuhause finden und integriert werden. „Ich habe mich 15 Jahre in Frankfurt und Düsseldorf versteckt. Freunde und Bekannte gaben mir einige Zeit einen Schlafplatz. Dann musste ich wieder weiterziehen,“ erzählt er. „Als mein erster Asylantrag 2000 abgelehnt wurde, lebte ich in der ständigen Angst, nach Gambia abgeschoben zu werden.“

Im Sommer 2000 musste er als 18-Jähriger aus seinem Heimatland fliehen, nachdem er an Demonstrationen von Schüler:innen und Student:innen gegen die Menschenrechtsverletzungen des diktatorischen Regimes in Gambia teilgenommen hatte. Die Proteste wurden blutig und brutal von der Polizei beendet. Teilnehmende starben, wurden verhaftet, gefoltert oder verschwanden spurlos. Auch Mahamadou wurde gesucht. Er floh aus Gambia in den Senegal und kam von dort nach Frankfurt am Main.

Im Sommer 2015 riet ihm ein guter Freund, noch einmal einen Asylantrag zu stellen. Er wurde der Stadt Steinheim zugewiesen. „Ich wusste nicht, was mich in Steinheim erwartet und war sehr aufgeregt,“ sagt Mo. Er wurde zuerst in einer Sammelunterkunft untergebracht, konnte aber schon

nach wenigen Monaten in eine eigene Wohnung umziehen. „Als ich Mahamadou kennenlernte, sprach er bereits gut Deutsch,“ erinnert sich sein Freund Thomas Rebbe. Es beeindruckte ihn sehr, dass Mo sich die deutsche Sprache selbst beigebracht hatte - einen Deutschkurs durfte er nie belegen. Er spricht ebenfalls sehr gut Englisch, Französisch und mehrere afrikanische Stammessprachen. Nach seiner Ankunft in der Emmerstadt besuchte er direkt die Treffen des Vereins Steinheim International sowie das Cafe International und das Zentrum aller Kulturen. Er brachte sich sehr engagiert ein und leitete zwischendurch die Treffen im ZAK. Außerdem fragte er immer wieder bei der Stadt nach, ob er eine gemeinnützige Arbeit machen dürfe. Als das bewilligt wurde, arbeitete er an der Steinheimer Grundschule und verrichtete hausmeisterliche Tätigkeiten. Nach zwei Jahren erhielt er überraschend eine Arbeitserlaubnis vom Kreis Höxter. Seitdem ist er in der Zentralküche der KWE angestellt. „Eigentlich wollte ich im Bereich der Altenbetreuung tätig sein. In Gambia hatte ich dazu eine schulische Ausbildung angefangen. Aufgrund meiner Flucht konnte ich sie nicht beenden,“ schildert der freundliche Mann. Er unterstützte die Initiative Gemeinsam für Steinheim (GeiSt), die sich in Zusammenarbeit mit dem Johanneswerk und dem Helene-Schweizer-Haus für das Miteinander zwischen Jung und Alt einsetzte. Für seinen ehrenamtlichen und sozialen Einsatz bekam Mahamadou 2017 den Integrationspreis des Kreises Höxter verliehen.

In dem Jahr wurde sein zweiter Asylantrag abgelehnt. Er reichte

gemeinsam mit seinem Freund Thomas eine Klage vor dem Verwaltungsgericht in Minden ein und stellte ein Jahr später einen Antrag auf Aufenthaltserlaubnis aufgrund nachhaltiger Integration. Anfang dieses Jahres wurde seine Klage zurückgewiesen. „Ich lebte wieder mit der Angst, abgeschoben zu werden,“ sagt er. „Ich wollte in Steinheim bleiben. Das ist mein Zuhause geworden.“

Wieder begann eine Zeit des banges Wartens. „Im September ist meine Aufenthaltserlaubnis bewilligt worden. Darüber bin ich sehr glücklich,“ strahlt Mo. Und nicht nur er. Seine Freunde und insbesondere die Emmerpaddler



Mahamadou ist unterwegs mit den Emmerpaddlern

freuen sich sehr mit ihm. „Mahamadou ist immer fröhlich und sehr hilfsbereit,“ sind sie sich einig. Wünsche für die Zukunft hat er auch: Er möchte gern einen Führerschein machen und in Deutschland eingebürgert werden.



Mahamadou engagiert sich ehrenamtlich für das Steinheimer Projekt GeiSt



Doris und Thomas Rebbe sind längst zu Mahamadous Familie geworden



Frohe Weihnachten

und ein glückliches neues Jahr

Tannenbäume, Kugeln, Lichter, Bratapfelduft und frohe Gesichter.
Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit.

Praxis für Kieferorthopädie

Dr. medic stom. Angelica Rosero
Master of Science Kieferorthopädie

Hospitalstraße 6b · 32839 Steinheim
fon 05233 954880 info@kfo-steinheim.de





Spielend Spaß haben und dabei Geld verdienen -



Schweißarbeiten am 3D-Schweißtisch

der Jahrgang 9 der Gesamtschule besucht das Unternehmen Playparc

An zwei Tagen machten sich alle Klassen des Jahrgangs 9 auf den Weg zum Kooperationspartner der Gesamtschule „Playparc“ nach Siebenstern. Nach einer gemeinsamen Begrüßung besuchten die SchülerInnen verschiedene Stationen der Fertigung. Dabei wurden die drei Komponenten Stahl, Edelstahl und Holz gezeigt und verschiedene Arbeitsschritte präsentiert und erläutert. Als erste Station besuchten die Jugendlichen die Holzfertigung. Dort lernten sie eine CNC-Fräse und die Herstellung eines analogen Handylautsprechers kennen. Am Ende erhielt jeder Schüler einen dieser Handylautsprecher, den er als Geschenk mit nach Hause nehmen durfte. Bei einem Rundgang durch den Betrieb sahen die Jugendlichen viele bereits fertig hergestellte Spielgeräte, die sie z.T. von hiesigen Spielplätzen kennen.

An einer der nächsten Stationen

wurde ihnen das Reinigen von Edelstahl sowie fertige Edelstahlware gezeigt und deren Herstellung erläutert. Zudem durften sie selbst an ein Schweißgerät und sich praktisch ausprobieren. An der letzten Station lernten die SchülerInnen das Material „Schwarzstahl“ kennen. Dabei wurden ihnen verschiedene Arbeitsschritte sowie der Schweißroboter vorgestellt. In Schutzkleidung durften sie anschließend die Arbeiten aus der Nähe anschauen. Am Ende des Besuchs nutzten einige die Gelegenheit, sich über mögliche Praktika zu informieren und so Pläne für das im Frühjahr anstehende dreiwöchige Betriebspraktikum zu schmieden. Das ganze Team der Gesamtschule bedankt sich ganz herzlich bei der Firma Playparc, besonders bei Herrn Neuhaus, Herrn Wildeis und Herrn Lutz für diese tolle Veranstaltung, aus der die Schülerinnen und Schüler eine Menge wichtiger Erfahrungen gewinnen konnten!



Erich Wildeis erklärt Schülern die Bearbeitung von Schwarzstahl.

UNSERE AUSBILDUNGSANGEBOTE

HOLZMECHANIKER/IN
Fachrichtung BAUELEMENTE

KONSTRUKTIONSMECHANIKER
Fachrichtung STAHL-/METALLBAU

INDUSTRIEKAUFMANN/-FRAU

DUALES STUDIUM
Fachrichtung BWL/WI.-ING.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



PLAYPARC

www.playparc.de

Die Schule ist geschafft *und jetzt?*

Freudig darüber, dass der Schulabschluss in der Tasche ist, kommt schnell die Frage, wie es jetzt weitergeht. Die Möglichkeiten sind riesengroß, aber Spaß muss es machen, da sind sich Pia und Emma einig. Beide machen eine Ausbildung zur Bankkauffrau. Irgendwas mit Menschen wollten sie machen, mit Karrieremöglichkeiten. Heute sind sie angehende Bankerinnen im 2. Ausbildungsjahr und glücklich über ihre Entscheidung. Die Vereinigte Volksbank mit Sitz in Brakel hat ihnen den Start ins Berufsleben leicht gemacht.

Langweilig wird es nicht

„Wir wurden herzlich vom Team aufgenommen und direkt in die Abläufe eingebunden. Hier kann jeder direkt mit anpacken“. Während ihrer Ausbildung können sie in alle Bankabteilungen reinschnuppern und herausfinden, was ihnen am meisten liegt. Ob Kundenberatung, Controlling, Zahlungssysteme oder Marktfolge – eine Bank bietet viele Möglichkeiten. Aktuell ist Emma am Schalter eingesetzt und in der Beratung. „Kein Tag ist wie der andere. Für unsere Kundinnen und Kunden bin ich die erste Anlaufstelle

in der Bank. Mal nehme ich Aufträge zur Ein- und Auszahlung entgegen, führe Überweisungen durch oder beantworte Fragen rund um das Bankkonto und Online-Banking. Im Beratungsgespräch lerne ich viel über unsere Finanzprodukte und was gute Kundenberatung ausmacht“. Ganzheitlich und auf Augenhöhe – das hat Emma bereits verinnerlicht. „Noch bevor es mit dem Kunden an den Tisch geht, verschaffen wir uns einen aktuellen Überblick über die finanzielle Situation. Im Beratungsgespräch besprechen wir die Wünsche und Bedürfnisse mit dem/der Kund:in“. Sind die Vorstellungen klar, werden passende Produktempfehlungen geschnürt und vorgestellt. Und für Emma heißt es dann: nach dem Gespräch ist vor dem Gespräch. Mit dem/der Berater:in wird das Kundengespräch analysiert und Emma wird auf eigene Beratungsgespräche vorbereitet.

Von fördern und fordern

Es gibt aber noch mehr Herausforderungen, an denen die jungen Menschen in der Vereinigten Volksbank wachsen können. Regelmäßig treffen sich alle Auszu-

bildende mit der Ausbildungsleiterin Jennifer Rühl zum Erfahrungsaustausch und welche Projekte anstehen. Pias bisheriges Lieblingsprojekt? Die Berechnung des CO2-Fußabdruckes der Vereinigten Volksbank. Eine Aufgabe, an der sie mehrere Wochen gemeinsam mit anderen Azubis gearbeitet haben. „Das war schon cool, wie viel uns bereits zugebraut wurde und wie selbstständig wir das angehen konnten.“ Jedes Projekt ist anders. Was die Mädels liebend gerne machen, ist als IHK-Ausbildungs-Botschafterin unterwegs zu sein. Dann besuchen sie die umliegenden Schulen und Berufemessen und stellen den Job als Bankkauffmann/-frau vor. Die Ausbildung ist gar nicht so spießig und streng, wie

man sich das vorstellt. Zumindest in der Vereinigten Volksbank! Hier setzen wir auf familiäre Wohlfühlatmosphäre und Teamgeist. „Wir kommen einfach gerne hierin und hey, nicht umsonst sind wir „BEST PLACE TO LEARN“, ertönt es zeitgleich von Emma und Pia.

Vielleicht ist eine Ausbildung bei der Vereinigten Volksbank ja auch für dich oder deine Kinder genau das Richtige. Mit einem Praktikum wirfst du einen Blick hinter unsere Kulissen und bekommst einen hautnahen Eindruck von dem Job. Eine tolle Chance, um zu entscheiden, ob der Beruf für dich der richtige ist. Sprich unsere Ausbildungsleiterin Jennifer Rühl direkt an 05272 6007-7855 oder per Mail an jennifer.ruehl@v-vb.de. Wir freuen uns auf dich!



Pia Worms



Emma Ewers



NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 16. Dezember

Humboldt-Apotheke

Neue Torstraße 7, 32825 Blomberg, 05235/6079

Samstag, 17. Dezember

Markt-Apotheke

Marktstraße 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Sonntag, 18. Dezember

Apotheke im Gesundheitszentrum Steinheim

Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim, 05233/702050

Montag, 19. Dezember

Rosen-Apotheke

Buergermeist.-Schrader-Str. 23, 37603 Holzminden, 05531-4491

Dienstag, 20. Dezember

Apotheke im Medico

Husener Str. 48, 33098 Paderborn, 05251/8773580

Mittwoch, 21. Dezember

Hubertus-Apotheke

Pyrmonter Str. 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder), 05282/94041

Donnerstag, 22. Dezember

Stifts-Apotheke

Poststr. 7, 32694 Dörentrup, 05265/9559880

Freitag, 23. Dezember

Arminius Apotheke

Hamelner Str. 5, 32694 Dörentrup, 05265/8951

Samstag, 24. Dezember

Solling-Apotheke

Ernst-August-Straße 9, 37603 Holzminden, 05531/4679

Sonntag, 25. Dezember

Rosen-Apotheke

Buergermeist.-Schrader-Str. 23, 37603 Holzminden, 05531-4491

Montag, 26. Dezember

Amt-Apotheke

Amtstraße 6, 31868 Ottenstein (Ottenstein)

Dienstag, 27. Dezember

Senne-Apotheke

Pivitsheider Str. 19, 32832 Augustdorf, 05237/97070

Mittwoch, 28. Dezember

Humboldt-Apotheke

Neue Torstr. 7, 32825 Blomberg, 05235/6079

Donnerstag, 29. Dezember

Exter-Apotheke

Bahnhofstr. 4, 32699 Extertal (Bösingfeld), 05262/3111

Freitag, 30. Dezember

Marienloher-Apotheke

Von-Haxthausenweg 10, 33104 Paderborn (Marienloh), 05252/933883

Samstag, 31. Dezember

Einhorn-Apotheke

Mittelstr. 43, 32683 Barntrup, 05263/939010

Sonntag, 1. Januar

Bülte-Apotheke

Bülte 4, 37603 Holzminden, 05531-990700

Montag, 2. Januar

Schloss-Apotheke

Braker Mitte 53, 32657 Lemgo, 05261/98600

Dienstag, 3. Januar

Weser-Apotheke

Untere Dorfstraße 32 a, 37691 Boffzen, 05271/5208

Mittwoch, 4. Januar

Heide-Apotheke

Lopshorner Weg 2, 32832 Augustdorf, 05237/7481

Donnerstag, 5. Januar

Hasselbach-Apotheke

In den Benten 10 F, 32758 Detmold (Pivitsheide), 05232/87836

Freitag, 6. Januar

Apotheke am Johannistor

Mittelstr. 112, 32657 Lemgo, 05261/94540

Samstag, 7. Januar

Arminius-Apotheke

Mittlere Str. 46, 32676 Lügde, 05281/7266

Sonntag, 8. Januar

Leopold-Apotheke

Leopoldstr. 2 - 4, 32657 Lemgo, 05261/94460

Montag, 9. Januar

Apotheke am Berliner Ring

Arndtstr. 23, 33100 Paderborn (Kernstadt), 05251/59533

Dienstag, 10. Januar

Kiliani-Apotheke oHG

An der Kilianikirche 14, 37671 Höxter, 05271/921144

Mittwoch, 11. Januar

Eichen-Apotheke

Ortsmitte 11, 33189 Schlangen, 05252/7187

Donnerstag, 12. Januar

Rats-Apotheke

Friedrich-Wilhelm-Weber-Platz 35, 33175 Bad Lippspringe, 05252/99988

Freitag, 13. Januar

Annen-Apotheke

Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272/5245

Samstag, 14. Januar

Hubertus-Apotheke

Pyrmonter Str. 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder), 05282/94041

Sonntag, 15. Januar

Petri-Apotheke

Papenbrink 18, 37671 Höxter, 05271/31133

Montag, 16. Januar

Weser-Apotheke

Untere Dorfstraße 32 a, 37691 Boffzen, 05271/5208

Dienstag, 17. Januar

Apotheke im Kalletal

Lemgoer Str. 14, 32689 Kalletal (Hohenhausen), 05264/65193

Mittwoch, 18. Januar

Thune-Apotheke

Bielefelder Str. 161, 33104 Paderborn (Sennelager), 05254/935050

Donnerstag, 19. Januar

Engelbert-Kämpfer-Apotheke

Engelbert-Kämpfer-Str. 60, 32657 Lemgo, 05261/14666

Freitag, 20. Januar

Sternberg-Apotheke

Mittelstr. 5, 32699 Extertal, 05262/3109

Samstag, 21. Januar

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstr. 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Sonntag, 22. Januar

Bülte-Apotheke

Bülte 4, 37603 Holzminden, 05531-990700

Montag, 23. Januar

Malteser-Apotheke

Marktstraße 4, 37671 Höxter, 05271/33663

Dienstag, 24. Januar

Hubertus-Apotheke

Pyrmonter Str. 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder), 05282/94041

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag

Angaben ohne Gewähr

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Notfallambulanzen

Paderborn am Brüderkrankenhaus, Husener Straße 50
Warburg Notfallpraxis im St.-Petri-Hospital in Warburg
Höxter am St.-Ansgar-Krankenhaus, Brenkhäuser Straße 69

Zahnärztlicher Notdienst

01805986700

Tierärztlicher Notdienst

Amtstierärztliche Notdienste

für den Kreis Höxter

05271/96571

Krankenhäuser

St.-Josef-Hospital

05253/9850

St.-Vincenz-Hospital

05272/6070

St.-Ansgar-Krankenhaus

05271/660

St.-Rochus-Krankenhaus

05233/2080

STROM WEG

STROM weg – was kann ich tun

1. Polizei und Feuerwehr haben immer, Rathäuser in solchen Krisenmomenten ebenfalls geöffnet
2. Wer hat ein Notstromaggregat – z.B. Stadt/ Gemeinde, Unternehmen, Krankenhäuser, Seniorenresidenzen, Bauernhöfe etc.
3. Handy aufladen: per Ladekabel im Auto
4. Vorsorge: eigenes, kleines Notstromaggregat oder Big Powerbank (mit Solar-Paneele) besorgen

Natur zum Anfassen

Unterricht mal anders

Schülerinnen und Schüler der Grundschule und des städtischen Gymnasiums Steinheim und wurden über Streuobstwiesen in Ottenhausen informiert.

(sie) Dank einer Unterstützung der BeSte-Stadtwerke konnte die Stiftung für Natur • Heimat • Kultur im Steinheimer Becken den Grundschülerinnen und -Schülern mit ihren Klassenbetreuerinnen und -Betreuern im Rahmen des Programms „Grünes Klassenzimmer“ den Lebensraum der Streuobstwiese auf den vereinseigenen Obstwiesen in Ottenhausen im Herbst 2022 erläutern lassen.

So erlebten die Schülerinnen und Schüler den Lebensraum „Streuobstwiese“ hautnah. Die beiden speziell ausgebildeten Streuobstpädagoginnen Vanessa Kowarsch und Annette Cabron führten die mehr als 70 Schülerinnen und Schülern der dritten Klasse der Grundschule Steinheim in die Streuobstwiese nach Ottenhausen, um ihnen das Leben in der Streuobstwiese näherzubringen. Bei bestem Spätsommerwetter konnten die in 3 Gruppen aufgeteilten Kinder die Biodiversität der Streuobstwiese vom 70 Jahre alten Apfelbaum, über die Tier- und Pflanzenvielfalt, bis hin zur Apfelverkostung zum Anfassen kennenlernen. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren nach den Corona-Schuljahren nun endlich einmal in einem außerschulischen Lernort, welche Tiere in der Streuobstwiese leben oder diese auf



Naturnaher Unterricht in den heimischen Streuobstwiesen. Foto: Margret Sieland

ihrer Nahrungssuche einfach nur regelmäßig besuchen und machten sich auf die Suche nach deren Spuren. Sie fanden Trittsiegel vom Reh, Fraßspuren am Fallobst von Schnecken, Vögeln und Mäusen und bekamen eine kleine Vorstellung, was in der Streuobstwiese alles los ist.

Mit einem Wiesenpicknick wurde die Frühstückspause zum kleinen Highlight.

Auch wenn der Tag in der Streuobstwiese unendlich hätte sein können, musste irgendwann der Rückweg angetreten werden, der beim Dorfgemeinschaftshaus in Ottenhausen mit einer Apfelver-

kostung und weiteren Infos zu Streuobstsorten sowie einer Apfelsaftpressung endete.

Die Drittklässler konnten selber erfahren, dass Äpfel, die nicht so hübsch anzusehen sind wie der Dülmener Rosenapfel, aber doch super schmecken können, dass die Menschen früher die Rote Sternrenette polierten und als Weihnachtskugeln an den Tanzenbaum hängten sowie das Apfelchips nicht salzig schmecken, sondern süß, weil es getrocknete Äpfel sind.

Zum Ende eines aufregenden Vormittags wurde noch aus Äpfeln der Streuobstwiese mit einer

Obstpresse ein herrlicher Apfelsaft gepresst. Alle Beteiligten sind sich nach diesen Tagen sicher und einig, dass es solche Veranstaltungen noch viel öfter und regelmäßiger geben sollte.

„Nichts ist so nachhaltig wie die Natur zum Anfassen, die wir unseren Kindern ins Bewusstsein rufen und vermitteln wollen“ so die Pressesprecherin Nicole Ulbrich von den BeSte-Stadtwerken. „Aus diesem Grund haben wir gerne, als regionaler Energielieferant, die Differenzkosten dieser nachhaltigen und sinnvollen Natur- und Umweltbildungsmaßnahme übernommen.“



Mädchenteam: hinten von links: Justina Soliman, Marie Wiechers, Carlotta Elfers, Patricia Kluge Vorne von links: Jule Schwarze, Feyza Bozkurt, Zoe Schlüter und Sahra Tasci. Fotos: Sebastian Wunderlich

Naturbestattungen

Ihre günstige und pflegefreie Ruhestätte im Wald

Persönliche Führungen

Tel.: 05274 9891-13
www.avenatura-holsterberg.de

 **AveNATURA**
Friedhof Am Holsterberg

GEBRAUCHT FAHREN – GELD SPAREN

Gebrauchte Autoteile
VW - Audi - Seat - Skoda

- günstige Reifen & Felgen
- gebrauchte Autoersatzteile
- Ankauf von (Unfall-) Fahrzeugen
- Entsorgung von Altfahrzeugen



Keggenriede 1
34434 Borgentreich
Tel.: 05643 9492380

Mobil + Whatsapp 0173 3150715 info@autoteile-shop.nrw

NEUER ANNAHMESCHLUSS

Liebe Leser/-innen und Inserent/-innen,

bitte beachten Sie, dass sich ab der KW 04 im Jahr 2023 der Annahmeschluss und der Erscheinungstag für diese Zeitung ändern.

Der **neue Erscheinungstag** ist von nun an **DIENSTAGS**, der **neue Annahmeschluss** ist **DIENSTAGS der Vorwoche um 10 Uhr**.

Die Termine für die nächste Ausgabe finden Sie immer aktuell über dem Impressum.

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM



Grund zum Jubeln

Volleyball-Kreismeistertitel in der Wettkampfklasse I und II für das Gymnasium Steinheim

(sie) Am 16. November fanden die diesjährigen Höxteraner Kreismeisterschaften im Volleyball statt. Das Gymnasium Steinheim war in der Wettkampfklasse I mit einem Jungen- und einem Mädchen-Team vertreten. Beide Teams sicherten sich durch gute Leistungen in der Vorrunde das Ticket fürs Halbfinale. Während sich die Jungen souverän durchsetzten, schieden die Mädchen denkbar knapp aus. Das anschließende Finale gewann die Mannschaft des Gymnasiums durch eine konzentrierte Leistung eindrucksvoll und beschenkte sich selbst mit dem Kreismeistertitel.

In der Wettkampfklasse II war das Gymnasium mit drei Teams vertreten. In der Jungenkonkurrenz gelang einem der beiden Teams der Sprung ins Halbfinale, wel-

ches dann leider verloren wurde. Besser lief es für das Mädchen-Team. Durch eine starke Mannschaftsleistung konnte sich das Team im Finale durchsetzen und bescherte dem Gymnasium Steinheim den zweiten Kreismeistertitel des Tages.

Besonders hervorzuheben ist der gemeinschaftliche Zusammenhalt der Schülerinnen und Schüler. Sowohl die Teams, die gerade nicht im Einsatz waren, als auch die Auswechselspieler unterstützen die Mannschaften lautstark von der Seitenlinie.

Nach einem erfolgreichen Tag (2x Kreismeister, 2x Dritter, 1x Fünfter) und vielen tollen und vor allem spannenden Spielen ging es für die ca. 35 Schülerinnen und Schüler und Sportlehrer Sebastian Wunderlich zurück nach Steinheim.



Jungenteam: hinten von links: Yannis Gnade, Jonathan Plat, Joris Nickel, Leon Dick Vorne von links: Joel Justus, Daniel Jokers und Justin Weidemann

Fragen zur Verteilung?

FRAU BIESEMANN
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de  pünktlich • zielgerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

GESCHENKIDEEN ZUM



WEIHNACHTSFEST

„Mit Spaß ins neue Jahr „

Kinder- Creativ - Kurse in Steinheim

(sie) Creativ sein, die Phantasie spielen lassen - einfach Spaß haben - dies machen die Kinder in den Malkursen von Sabine Diedrich mit wachsender Begeisterung. In den Weihnachtsferien bietet sie wieder Kurse an.

Am 5. Januar 23, von 11 bis 16 Uhr malen Kinder von 8 bis 12 Jahren.

Am 6. Januar 23, für Teenies ab 13 Jahren

von 17 bis 21 Uhr (ebenfalls = 25 Euro mit Pizzapause)

Bitte pro Kind mitbringen:

2x Keilrahmen in der Größe 30x40 cm,

Schere, Fön und geeignete Mal- kleidung

ein eigenes Getränk!

25 Euro=Preis, inclusive Farbe und Pizzapause

Dozentin: Sabine Diedrich

Freiraum 2.09,

Friedrich-Wilhelm-Weber-Forum,

Steinheim

Schriftliche Anmeldungen erwünscht:

info@sabine-diedrich.de

Am 6. Januar 23, für Teenies ab 13 Jahren

von 17 bis 21 Uhr (ebenfalls = 25 Euro mit Pizzapause)

Wer Fragen zu Kursen hat, kann sich über

info@sabine-diedrich.de an die Künstlerin wenden.

Oder ihr einen Besuch abstatten zu den **Offenen Ateliers im Farbpunkt**, Marktstr.1. Dort kann man sich ihre Bilder und Arbeiten an-

sehen. Zur Advents- und Weihnachtszeit hat die heimische Künstlerin zwei neue Karten mit

„Steinheimer Motiven“ gemalt. Die Doppelkarten sind bei ihr im Farbpunkt zu erwerben.



FRÖHLICHE WEIHNACHTEN

Fotos: privat



Festliche Grüße aus Steinheim

★ Schönheit schenken... ☆

Geschenk-Gutscheine über unser gesamtes Kosmetik- und Präparate- Programm erhalten Sie im



ARTDECO



KOSMETIK-STUDIO

Uschi M. Buchfeld

Reiner-Reineccius-Str. 8 • Steinheim • Telefon 1391
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9:00 - 12:30 Uhr und von 14:30 - 18:00 Uhr

- ☆ Gesichtspflege + Aknebehandlung
- ☆ Microdermabrasion
- ☆ Needling
- ☆ Fruchtsäure
- ☆ Körperbehandlungen
- ☆ Farbberatung
- ☆ Med. Fußpflege, Spangentechnik
- ☆ Maniküre/Shellac
- ☆ Solarium ★ Spray-Tanning
- ☆ Wimpern- und Browlifting
- ☆ Festliches Make up u.v.m.

Am 4. Adventssamstag und 24.12 von 9:00 - 12:30 Uhr geöffnet



Jetzt schon an's
Schenken
denken



G. Lödige & Sohn

Inh.:

Raumausstattemeister G. Lödige jun.

- Polsterarbeiten
- Gardinendekorationen
- Bodenbeläge
- Insektenschutz
- Sonnenschutz
- Lederwaren
- Teppiche
- Markisen

Marktstraße 39-41 • 32839 Steinheim

Telefon 05233/5292 • Telefax 05233/3312

www.loedige-steinheim.de • info@loedige-steinheim.de



Verantwortung für sich und seine Liebsten tragen

Über den eigenen Tod wird zwar nachgedacht, aber dafür kaum Vorsorge getroffen

Die Corona-Pandemie mit ihren vielen tausend Opfern hat die Themen Tod und Sterben stärker ins Bewusstsein der Gesellschaft gerückt. Doch setzen sich die Menschen deshalb auch mehr mit dem eigenen Tod auseinander? YouGov befragte dazu mehr als 1.000 Bundesbürger im Alter von über 18 Jahren.

Das Ergebnis: Mehr als drei Viertel hatte sich schon einmal Gedanken über den eigenen Tod gemacht. Häufigste Gründe sind das eigene Älterwerden, Todesfälle und schwere Krankheiten im familiären Umfeld und Bekanntenkreis oder eine eigene schwere Krankheit. Aber: Nur knapp die Hälfte derjenigen, die sich mit dem eigenen Tod befasst hatten, besaßen genauere Vorstellungen

von ihrem Abschied. Und noch einmal deutlich weniger Menschen hatten Regelungen für eine Bestattung und Trauerfeier getroffen oder dafür finanziell vorgesorgt. „Viele können nicht richtig einordnen, was im Todesfall auf Familie und Angehörige zukommt“, erklärt Walter Capellmann, Vorsorgeexperte bei den Dela Lebensversicherungen, Auftraggeber der Umfrage.

Vorsorgelücke schließen und den letzten Weg selbst bestimmen

Ein Drittel der Befragten schätzt die Kosten für Bestattung und Trauerfeier auf 3.000 bis 5.000 Euro. Tatsächlich liegen die durchschnittlichen Kosten bei 6.000 bis 8.000 Euro, in vielen Regionen sogar deutlich darüber. Viele Angehörige können eine solche Sum-

me nicht aus dem Ersparten stemmen. Mit dem Abschluss einer Sterbegeldpolice kann man nicht nur seine Liebsten entlasten, sondern vor allem auch selbstbestimmt den letzten Weg in allen Details planen. „Bei einer finanziellen Bestattungsvorsorge ist es wichtig, dass die benötigte Summe in voller Höhe zur Verfügung steht, ganz gleich wann der Todesfall eintritt“, so Walter Capellmann. Eine Sterbegeldversicherung schließt je nach Anbieter Leistungen wie die kostenfreie Überführung aus dem Ausland und den doppelten Versicherungsschutz bei Unfalltod ein. Dazu kommen Zusatzleistungen wie die Organisation von Traueranzeigen, Bestattung und Trauerfeier über die Nachlassregelung und Haushalts-

auflösung bis hin zur psychologischen Erstbetreuung der Hinterbliebenen.

Wichtige Themen rechtzeitig klären

Wer seine Liebsten mit den Folgen einer schweren Erkrankung oder eines Todesfalls nicht alleine lassen will, sollte auch anderweitig rechtzeitig vorsorgen. Unter www.dela.de steht dafür eine Checkliste zum Download bereit. Mit ihr kann man wichtige gesundheitliche, wirtschaftliche und rechtliche Themen klären und festlegen. Etwa die Frage, wer über finanzielle Angelegenheiten entscheiden soll oder welche medizinische Behandlung gewünscht ist, wenn jemand selbst nicht mehr in der Lage ist, selbstbestimmt zu handeln. (djd)



Verbunden mit dem Dank für das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr wünschen wir Ihnen allen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.



„Das Kleeblatt“

Ambulante Alten- u. Krankenpflege GbR
Tagespflegeeinrichtung

Wir sind ein Team von examinierten Krankenschwestern/-pflegern, Kinderkrankenschwestern und Altenpflegerinnen und verfügen bereits über mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Ambulanten Pflege.

Unser Pflegedienst bietet alle Leistungen der medizinischen Versorgung und Pflege, rufen Sie uns an:

Steinheim

☎ 0 52 33 – 9 92 30

„Das Kleeblatt“



Steinheimer Tagespflege

eine teilstationäre
Pflegeeinrichtung

Ehrenamt mit Freude



Im Sankt Nikolaus Hospital engagieren sich 15 ehrenamtliche Mitarbeiter. Für die Bewohner des Hauses haben sie immer ein „offenes“ Ohr, führen Gespräche und spenden Trost, wenn es nötig ist. Am 9. November beköstigten 5 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen die Bewohner und Besucher mit Waffeln, warmen Kirschen und auf Wunsch natürlich auch mit Sahne. Der Duft zog sich durch das

ganze Haus und so manche Bewohner hörte man sagen „Wie herrlich das riecht.“ Da der Nachmittag ein schönes Erlebnis war, allen beteiligten sehr viel Spaß machte, beschlossen die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen diese Aktion schon im Januar zu wiederholen.

Im Namen der Bewohner sagt das Sankt Nikolaus Hospital: VIELEN DANK.

So hat Karies keine Chance

Karies wird durch bestimmte Bakterien im Zahnbelag ausgelöst. Diese sogenannten Plaquebakterien wandeln Zucker aus der Nahrung in Säuren um, welche den Zahnschmelz angreifen und die Zahnschmelz zerstören. Wird Karies nicht behandelt, droht der Verlust der betroffenen Zähne. Vorbeugen kann man unter anderem mit einer zuckerarmen Ernährung. Bestimmte Mineralstoffe können den Zahnschmelz stärken.

Gründliche Mundhygiene

Zweimal täglich Zähneputzen, idealerweise mit einer fluoridhaltigen Zahnpasta, ist ein Muss für gesunde Zähne. Zu einer gründlichen Mundhygiene gehört außerdem das Reinigen der Zahnzwischenräume mit Zahnseide oder einer Interdentalbürste. Gehen Sie zweimal jährlich zu den Vorsorgeuntersuchungen beim Zahnarzt. So kann Karies früh genug erkannt und behandelt werden.

Fluorid - Multitalent in der Zahnpflege

Fluorid ist im Speichel enthalten

und verhindert, dass Mineralstoffe aus der Zahnschmelz herausgelöst werden. Gleichzeitig macht es den Zahnschmelz widerstandsfähiger. Fluorid bindet in der Mundhöhle zahnschädigende Säuren und trägt damit zu deren Neutralisierung bei. Dabei wird Fluorid jedoch aus dem Zahnschmelz herausgelöst. Es ist daher sinnvoll, regelmäßig kleine Mengen Fluorid, zum Beispiel durch die Zahnpasta, aufzunehmen. Zudem wirkt Fluorid antibakteriell, indem es das Wachstum der Kariesbakterien hemmt.

Gute Kombi: Calcium und Vitamin D

Ein weiterer wichtiger Mineralstoff im Speichel ist Calcium. Er remineralisiert die Zähne. Das bedeutet, kleine Schäden im Zahnschmelz werden repariert. Das Zusammenspiel aus Vitamin D und Calcium stärkt die Zähne nachweislich, denn Vitamin D stellt die Aufnahme von Calcium im Darm sicher.

Es wird von der Haut meist nur





Verband katholischer
Altenhilfe | Paderborn

**Willkommen in
einem Haus voller
Selbstbestimmung.**

Unser Haus Sankt Nikolaus im Herzen von Nieheim bietet Menschen nach individuellem Bedarf Unterstützung und Teilhabe.

Zu unserem Angebot gehören:

- 76 vollstationäre Plätze
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Offener Mittagstisch
- Seniorengerechte Wohnungen



Sankt Nikolaus Hospital
Hospitalstraße 20 • 33039 Nieheim
05274 981-0 • st-nikolaus@vka-pb.de

Wir freuen uns Sie kennenzulernen!
www.vka-pb.de



Frohe Weihnachten...

... und alles Gute für 2023!

Wir wünschen allen, die mit dem Senioren-Park verbunden sind, schöne Weihnachtstage und ein friedvolles und gesundes neues Jahr 2023!

Ihr Team des Senioren-Parks carpe diem.



Senioren-Park carpe diem
Bad Driburg
Caspar-Heinrich-Str. 14-16
33014 Bad Driburg
Tel.: 05253/4047-0
www.senioren-park.de



zwischen Mai und September bei direkter Sonneneinstrahlung gebildet. In Winter und Frühjahr leiden viele Deutsche an Vitamin-D-Mangel.

Es kann daher sinnvoll sein, Vitamin D in Form von Präparaten einzunehmen. Mehr Infos unter www.vitamindocor.com/karies (akz-o)



Komfort rund um den Spülplatz

„Die neuen Spülcenter sind in Form, Farbe und Material besonders schön anzusehen und zudem top funktional und ergonomisch konzipiert. Mit ihren innovativen Zubehör- und Funktionselementen erweisen sie sich im Alltag als optimal durchdachte, hochkomfortable Multitalente, die so gut wie keine Wünsche offen lassen“, so Volker Irle, Geschäftsführer der AMK - Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e.V.

Vom Wasserhahn und Ausguss zum ausgeklügelten Universalgenie. An der Spüle finden die meisten in einer Küche anfallenden Tätigkeiten statt, rund 60 Prozent. Hier werden Obst, Gemüse und Kräuter sanft abgebraust, Fisch, Fleisch und Meeresfrüchte zubereitet, Wasser zum Befüllen von Töpfen und Vasen bezogen und die Küchenabfälle bequem unter der Spüle entsorgt. Mit einer entsprechenden Armatur lässt sich zusätzlich auch noch kochend heißes Wasser zapfen. Oder zu jeder Zeit gefiltertes, gekühltes und aufgesprudeltes Trinkwasser.

„Damit die täglichen Workflows freudig und effizient von der Hand gehen, haben die Hersteller viele Raffinessen in ihre Spülcenter eingebaut“, sagt Volker Irle. Beispielsweise eine zweite, direkt in die Spüle integrierte Arbeits- bzw. Funktionsebene - oder eine zusätzliche Abtropf- und Ablagefläche im Becken für ressourcenschonende Spülvorgänge. Darauf können dann ein paar Geschirr-/Besteckteile abtropfen, während im unteren Beckenbereich Gemüse geputzt und die Schnittabfälle zwischengelagert werden. Ein umfangreiches und clever durchdachtes Komfort-Zubehör erhöht den Funktionsumfang und erleichtert die Küchenarbeiten. Dazu zählen z.B. Arbeits-/Schneidbretter, Funktionsschalen, feste

oder faltbare Abtropfgitter/-matten und Küchenmesser. Damit man seine wichtigsten Utensilien immer direkt an der Spüle zur Hand hat, gibt es eine Design-Box mit einem formschönen, passgenau gefertigten Zubehör, das darin übersichtlich aufbewahrt wird. Die schmale Box ist so konzipiert, dass sie genau ins Spülbecken passt. Zum Vor- und Zubereiten der Lebensmittel stellt man sie auf der Arbeitsplatte ab. Wird das Zubehör nicht mehr benötigt, kommt alles wieder in die Box und die dann wiederum ins Spülbecken.

Komfortabel und praktisch sind auch die neuen Einlegeelemente. Im Nu ist damit eine zweite Ebene im Spülbecken schnell, einfach und flexibel realisiert: z.B. anhand einer Matte mit breiten Metallstegen, die jeweils an ihren Enden in Silikon eingefasst sind. Darauf findet alles sicheren Halt. Wird die Matte nicht mehr benötigt, lässt sie sich mit einem Handgriff aus dem Spülbecken herausnehmen und auf der Arbeitsplatte als zusätzliche mobile Abstellfläche für Gläser, Geschirr, Töpfe & Co. nutzen. Andere Spülenmodelle sind mit einer integrierten kleinen Stufe im Becken ausgestattet. Sie ermöglicht das Einhängen und Auflegen diverser Zubehörelemente wie z.B. Funktionsschalen und Gastronorm-Behälter. Extragroße oder extratiefe Becken - und das gilt selbst bei so manchen raumsparenden Spülenmodellen und Einbeckenspülen für kleine Küchen und Wohnungen - bieten immer noch so viel Platz, dass auch XXL-Kochgeschirr, Backbleche und Bratroste darin komfortabel gereinigt werden können.

Da der Spülplatz in einer Lifestyle-Küche immer auch ein toller ästhetischer Blickfang ist, stimmen Küchenspezialisten jedes Multi-

funktionscenter zudem perfekt in Form, Farbe und Material auf die Gesamtanmutung ab. Beispielsweise in einem harmonischen Farbverbund, Ton in Ton mit der Arbeitsplatte, Nischenrückwand und den Möbelfronten. Als fein nuancierter Farbdreiklang. Oder als ein besonders aufmerksamkeitsstarker Kontrapunkt, wie ein Spülplatz in Schwarz matt. Zusammen mit einer farblich passenden Küchenarmatur ergibt sich eine optisch vollendete Harmonie. Oder man wählt eine Premium-Küchenarmatur, die mit ihrer edlen matten Metalloberfläche in Gold, Platin oder Kupfer fasziniert.

Für 360°-Komfort rund um den Spülplatz sorgen auch optimal aufeinander abgestimmte, ganzheitliche Systemlösungen. Sie bestehen aus einer Küchenarmatur oder einem Trinkwassersystem, einem Spülbecken sowie einem Mülltrennsystem - alles aus einer Hand. Als Kunde entscheidet man sich z.B. zunächst für das gewünschte Trinkwassersystem und das passende Abfallsystem und wählt dann sein Spülbecken in der gewünschten Ausführung aus. Einen tollen zusätzlichen Mehrwert am Spülplatz bietet ein Trinkwassersystem für gefiltertes ge-

kühltes, stilles, medium oder sprudelndes Wasser. Eine klare Trennung der Wasserwege in der Küchenarmatur ermöglicht den zeitgleichen Bezug von normalem Leitungswasser und veredeltem Trinkwasser. Die Soda-Einheit für die Kühlung und Karbonisierung wird platzsparend unter der Spüle direkt neben dem Abfall-/Organisationssystem untergebracht. „Allein nur diese Beispiele machen deutlich, wie hochkomfortabel der Spülplatz in einer Lifestyle-Küche heutzutage ausgestattet werden kann“, so das Resümee von AMK-Geschäftsführer Volker Irle. (AMK)



Perfekt in Funktion & Design: Die Matte kann mit einem Handgriff eingelegt und schnell wieder herausgenommen werden, um dann als mobile Abstellfläche auf der Arbeitsplatte genutzt zu werden. Breite Stege aus eloxiertem Aluminium mit Silikon-Einfassungen sorgen für einen festen Halt.
Foto: AMK

ESTRICH TEAM

SASCHA MOCZEK

GmbH & Co.KG

FROHE

Weihnachten

UND EIN GUTES NEUES JAHR

Ottenhausener Str. 19 | 32839 Steinheim

www.moczek-estrich.de | Mobil: 0172 / 52 34 679

OKAL

Ausgezeichnete Häuser

Beratung und Verkauf

Claudia Becker

+49 170 66 20 77 0

claudia.becker@okal.de

www.okal.de/claudia-becker

OKAL Musterhaus Baunatal





Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Stadt Steinheim: Stadtverwaltung Steinheim, Bürgermeister Carsten Torke, Marktstraße 2, 32839 Steinheim. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise monatlich freitags. Das Mitteilungsblatt Steinheim kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Stadt Steinheim im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschiebbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

Hiermit wird auf die am 07.12.2022 auf der Internetseite „<http://www.steinheim.de/Stadt-Rathaus/Rathaus/Amtliche-Bekanntmachungen>“ erfolgte öffentliche Bekanntmachung der Satzung hingewiesen:

Bekanntmachung des Entwurfs der Haushaltssatzung der Stadt Steinheim für das Haushaltsjahr 2023

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2023 der Stadt Steinheim mit den Anlagen wurde dem Rat der Stadt Steinheim am 06.12.2022 zugeleitet. Diese Entwurfsfassung wird gemäß § 80 Absatz 3 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen in der derzeit geltenden Fassung zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt. Die Einsichtnahme kann ab dem 12.12.2022 im Rathaus, Marktstr. 2, 32839 Steinheim, Raum 130, während der Dienstzeiten erfolgen. Sie endet mit der Beschlussfassung des Rates über die Haushaltssatzung 2023.

Die Dienststunden sind wie folgt geregelt:

montags bis freitags 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr

und donnerstags 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2023 und ihre Anlagen können Einwohner und Abgabepflichtige innerhalb einer Frist von 14

Tagen nach Beginn der Auslegung Einwände erheben. Die Einwände sind schriftlich oder mündlich zu Protokoll beim Bürgermeister der Stadt Steinheim, Marktstr. 2, 32839 Steinheim, Fachbereich 2 Finanzen, Raum 130, zu erheben. Über diese beschließt der Rat vor der Beschlussfassung über die Haushaltssatzung in öffentlicher Sitzung. Der vollständige Entwurf des Haushaltsplans 2023 ist auch auf der Homepage der Stadt Steinheim einzusehen:

<https://www.steinheim.de/Stadt-Rathaus/Rathaus/Haushaltsdaten>

Steinheim, den 07. Dezember 2022

Stadt Steinheim

Der Bürgermeister

In Vertretung:

Senneka, Stadtkämmerer

Hiermit wird auf die am 01.12.2022 auf der Internetseite „<http://www.steinheim.de/Stadt-Rathaus/Rathaus/Amtliche-Bekanntmachungen>“ erfolgte öffentliche Bekanntmachung der Satzung hingewiesen:

27. Satzung vom 23.11.2022 zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung vom 22. Dezember 1980 zur Entwässerungssatzung der Stadt Steinheim

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (Gesetz- und Verordnungsblatt Nordrhein-Westfalen Seite 666) und der §§ 4, 6, 7, 8 und 10 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21. Oktober 1969 (Gesetz- und Verordnungsblatt Nordrhein-Westfalen Seite 712) in den jeweils aktuell geltenden Fassungen hat der Rat der Stadt Steinheim in seiner Sitzung am 22. November 2022 folgende Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Satzung über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage (Entwässerungssatzung) der Stadt Steinheim vom 22. Dezember 1980 beschlossen:

I.

§ 9 Absatz 1 wird wie folgt geändert:

§ 9 Gebühren- und Abgabensatz

(1) Die Gebühr im Sinne des § 7 Absatz 1 beträgt:

je Kubikmeter Schmutzwasser

ab 01.01.2023 2,85 €

Die Verschmutzung nach BSB5 darf 650 mg/l nicht überschreiten.

[unverändert]

je Quadratmeter angeschlossener Grundstücksfläche

ab 01.01.2023 0,35 €

Die Gebühr wird um 80% ermäßigt, wenn auf dem Grundstück eine

eigene Regenwasserversickerungsanlage hergestellt ist und fachgerecht unterhalten wird und lediglich ein Notüberlauf an die öffentliche Abwasseranlage besteht.

d) - e) [unverändert]

II.

Die Satzung tritt am **01.01.2023** in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Steinheim wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren nicht durchgeführt wurde,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Steinheim, den 23.11.2022 In Vertretung

gez. Senneka

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Hiermit wird auf die am 07.12.2022 auf der Internetseite „<http://www.steinheim.de/Stadt-Rathaus/Rathaus/Amtliche-Bekanntmachungen>“ erfolgte öffentliche Bekanntmachung hingewiesen:

Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2020 der Stadt Steinheim

Aufgrund des § 96 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (Gesetz und Verordnungsblatt NRW. Seite 666), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 14. September 2021 (Gesetz- und Verordnungsblatt NRW. Seite 1072), wird nachstehender Beschluss des Rates der Stadt Steinheim vom 15. Februar 2022 öffentlich bekannt gemacht:

Der Jahresabschluss 2020 der Stadt Steinheim wird mit einer Bilanzsumme von 137.892.305,48 € und in der Ergebnisrechnung mit einem Jahresüberschuss von 1.668.841,32 € und in der Finanzrechnung mit einer Erhöhung des Bestandes an liquiden Mitteln von 3.132.434,86 € festgestellt.

1. Bilanz zum 31.12.2020			
Aktiva		Passiva	
0. Aufwendungen zum Erhalt der gemeindlichen Leistungsfähigkeit	523.816,53	1. Eigenkapital	44.708.394,09
1. Anlagevermögen	123.290.602,43	1.1 Allgemeine Rücklage	38.736.771,53
1.1 Immaterielles Vermögen	273.844,45	1.3 Ausgleichsrücklage	4.302.781,24
1.2 Sachanlagen	119.153.334,23	1.4 Jahresüberschuss / -fehlbetrag	+1.668.841,32
1.3 Finanzanlagen	3.863.423,75	2. Sonderposten	67.225.377,28
2. Umlaufvermögen	14.004.488,97	3. Rückstellungen	10.898.528,99
2.1 Vorräte	3.618.456,85	4. Verbindlichkeiten	13.228.286,59
2.2 Forderungen, sonstiges Vermögen	2.319.400,04	5. Passive Rechnungsabgrenzung	1.831.718,53
2.3 Wertpapiere	0,00		
2.4 Liquide Mittel	8.066.632,08		
3, Aktive Rechnungsabgrenzung	73.397,55		
Summe Aktiva	137.892.305,48	Summe Passiva	137.892.305,48
2. Ergebnisrechnung 2020		3. Finanzrechnung 2020	
+ Ordentliche Erträge	30.464.449,73	+ Einzahlungen lfd. Verwaltung	29.408.231,95
Ordentliche Aufwendungen	-29.320.778,81	– Auszahlungen lfd. Verwaltung	-25.082.932,01
= Ordentliches Ergebnis	1.143.670,92	= Saldo laufende Verwaltung	4.325.299,94
+ Finanzerträge	184.999,59	+ Einzahlungen für Investitionen	3.501.934,34
– Finanzaufwendungen	-183.645,72	– Auszahlungen für Investitionen	-7.460.840,74
= Finanzergebnis	1.353,87	= Saldo Investitionstätigkeit	-3.958.906,40
= Ergebnis laufende Verwaltung	1.145.024,79	= Finanzmittelfehlbetrag	366.393,54
+ Außerordentliche Erträge	523.816,53	+ Saldo aus Finanzierung	2.766.041,32
– Außerordentliche Aufwendungen	-0,00	= Änderung Finanzmittelbestand	3.132.434,86
= Außerordentliches Ergebnis	523.816,53	+ Anfangsbestand Finanzmittel	4.934.197,22
Jahresergebnis	1.668.841,32	Liquide Mittel	8.066.632,08

Der Jahresüberschuss der Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2020 in Höhe von 1.668.841,32 € wird der Ausgleichsrücklage zugeführt. Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Steinheim. Der Lagebericht steht mit dem Jahresabschluss im Einklang. Dem Bürgermeister wird gem. § 96 Absatz 1 Gemeindeordnung NRW für das Haushaltsjahr 2020 uneingeschränkt Entlastung erteilt. Der festgestellte Jahresabschluss 2020 wurde dem Kreis Höxter als unterer staatlicher Verwaltungsbehörde gemäß § 96 Absatz 2 Gemeindeordnung NRW mit Schreiben vom 16.02.2022 angezeigt. Das Anzeigeverfahren wurde durch Verfügung des Kreises Höxter vom 05.12.2022,

Az. 99.30.07.08, abgeschlossen. Der Jahresabschluss 2020 liegt zur Einsichtnahme bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses öffentlich aus und kann im Rathaus der Stadt Steinheim, Marktstr. 2, Zimmer 130, während der Dienstzeiten eingesehen werden. Eine vollständige Fassung des Jahresabschlusses kann auch im Internet unter www.steinheim.de eingesehen werden. 32839 Steinheim, den 06. Dezember 2022
Stadt Steinheim
Der Bürgermeister
In Vertretung:
gezeichnet Senneka, Stadtkämmerer

Öffentliche Bekanntmachung
Steinheim, 7. Dezember 2022

Zum 01.01.2023: Neue Trinkwasserpreise in Steinheim

Nach sieben Jahren stabiler Wasserpreise heben die Stadtwerke Steinheim den Trinkwasserpreis an. Der Grundpreis für den Standardhaushalt steigt um 1,70 € netto (1,82 € brutto) monatlich. Der bisher geltende Arbeitspreis erhöht sich um 24 ct/m³ netto (ca. 26 ct/m³ brutto). Für einen durchschnittlichen Vier-Personen-Haushalt verteuert sich die Wasserversorgung damit um brutto ca. 4,90 €/Monat. Der Singlehaushalt wird mit ca. 2,70 €/Monat brutto mehrbelastet. Mit der Wasserpreisanpassung zum 1. Januar 2023 reagieren die Stadtwerke auf Steigerungen der Material-, Personal- und Fremdleistungskosten. Die Preisanpassung ist zur Sicherung der hohen Versorgungsqualität für das Lebensmittel Wasser angesichts der steigenden Kosten und des verstärkten Ressourcenschutzes notwendig geworden. Der Aufwand für die Aufrechterhaltung einer hygienisch einwandfreien und sicheren, effizienten Versorgung hat in den letzten 7 Jahren deutlich zugenommen. Über 70 Prozent des Aufwands sind verbrauchsunabhängige, fixe Kosten. Mit dem Grundpreis werden, zumindest teilweise, die Kosten der Bereitstellung des Trinkwassers, der Aufwand für Zähler und Zählerablesung und die Kosten für die Abrechnung abgedeckt.

Rund 4.000 Haushalte, Gewerbe- und Industriekunden in Steinheim und seinen Ortsteilen beziehen ihr Trinkwasser von den Stadtwerken. Das Unternehmen gehört im Wasserpreisvergleich (durchschnittlicher 4-Personen-Haushalt) mit Unternehmen in der Region, auch nach der Anpassung, zu den günstigen Unternehmen.

Stadtwerke Steinheim GmbH

Die Stadtwerke in Steinheim betreiben seit 1933 ein eigenes Wasserwerk. Seit 1998 existieren die Stadtwerke Steinheim als GmbH. 7 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter organisieren die Wasserversorgung für rund 13.000 Menschen.

Tarif	Arbeitspreis	Grundpreis
Hauswasserzähler Q ₃ 4 – Q ₃ 10 (DN 25 – DN 32)	1,64 EUR/m³ (netto) 1,75 EUR/m³ (brutto)	11,80 EUR/Monat (netto) 12,63 EUR/Monat (brutto)
Hauswasserzähler Q ₃ 16 (DN 40)	1,64 EUR/m³ (netto) 1,75 EUR/m³ (brutto)	19,70 EUR/ Monat (netto) 21,08 EUR/ Monat (brutto)
Großwasserzähler Q ₃ 25 – Q ₃ 63 (DN 50 – DN 80)	1,64 EUR/m³ (netto) 1,75 EUR/m³ (brutto)	35,40 EUR/ Monat (netto) 37,88 EUR/ Monat (brutto)
Großwasserzähler Q ₃ 100 – Q ₃ 250 (DN 100 – DN 150)	1,64 EUR/m³ (netto) 1,75 EUR/m³ (brutto)	66,90 EUR/ Monat (netto) 71,58 EUR/ Monat (brutto)

Die Bruttopreise beinhalten die gesetzliche Umsatzsteuer von zurzeit 7% und wurden gerundet. Für die Berechnung des zu zahlenden Entgeltes sind die Nettopreise maßgebend.

Neue Trinkwasserpreise in Steinheim

Bekanntmachung der Stadt Steinheim

für das Inkrafttreten und über den Satzungsbeschluss zur 6. Änderung des Bebauungsplanes Nummer 6 „Mittleres Hollental“ der Stadt Steinheim im Bereich „An den Emmerkämpen“ der Kernstadt

Inkrafttreten des Bebauungsplanes gemäß § 10 Baugesetzbuch

I. Satzungsbeschluss

Der Rat der Stadt Steinheim hat in seiner Sitzung am 25.10.2022 die 6. Änderung des Bebauungsplanes Nummer 6 „Mittleres Hollental“ in Steinheim, Kernstadt als Satzung beschlossen.

II. Räumliche Abgrenzung

Der circa 8.750 m² große Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist Teil der Gemarkung Steinheim, Flur 27 mit den Flurstücken: 826, 828, 830, 836 und 917. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt sich aus dem nachstehenden Übersichtsplan, der keine Planaussagen enthält (**siehe Anlage 1**).

III. Einsichtnahme

Der vorgenannte Bebauungsplan nebst Begründung wird vom Tag der Bekanntmachung an bei der Stadtverwaltung Steinheim, im Rathaus, Eingang D, Fachbereich 4: Planen + Bauen, Marktstraße 2, Zimmer 201, während der Dienststunden, und zwar Montag bis Freitag: von 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr Montag, Dienstag, Mittwoch: von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr Donnerstag: von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt des Bebauungsplanes und über die Begründung wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

IV. Hinweise

Auf die Rechtsfolgen der Bestimmungen des Baugesetzbuches und der Gemeindeordnung NW wird hingewiesen:

1) §§ 214 und 215 Baugesetzbuch

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung der in § 214 Absatz 1 Baugesetzbuch bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine

unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 Baugesetzbuch beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und nach § 214 Absatz 3 Baugesetzbuch beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges nur beachtlich sind, wenn sie innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, die die Verletzung begründet, ist darzulegen.

2) § 44 Absatz 3 und Absatz 4 Baugesetzbuch

Der Entschädigungsberechtigte kann Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 des Baugesetzbuches bezeichneten Vermögensteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruches dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt.

Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn er nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in Absatz 3 bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

3) § 7 Absatz 6 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen kann gegen diese Satzung nach Ablauf von 6 Monaten seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss (Satzungsbeschluss) vorher beanstandet oder
- der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Steinheim vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift bzw. der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, dargelegt worden.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

V. Bekanntmachungsanordnung

Der Satzungsbeschluss des Rates der Stadt Steinheim zur 6. Änderung des Bebauungsplanes Nummer 6 „Mittleres Hollental“ für die Kernstadt der Stadt Steinheim, Ort und Zeit der Bereithaltung des Bebauungsplanes mit Begründung sowie die aufgrund des Baugesetzbuches und der Gemeindeordnung NRW erforderlichen Hinweise werden hiermit gemäß § 10 Absatz 3 Baugesetzbuch öffentlich und ortsüblich bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die 6. Änderung des Bebauungsplanes Nummer 6 „Mittleres Hollental“ in der Kernstadt von Steinheim im Bereich „An den Emmerkämpen“ gemäß § 10 Absatz 3 Baugesetzbuch in Kraft.

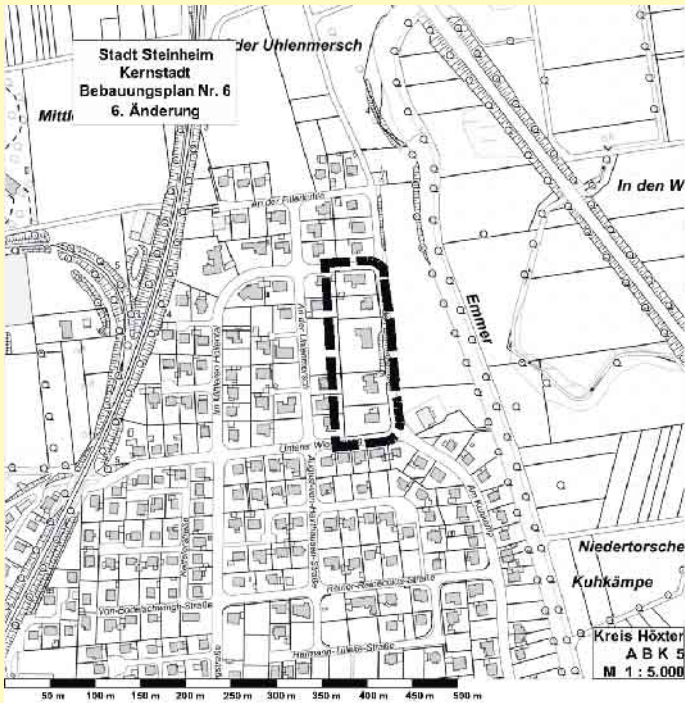
Steinheim, den 30.11.2022

STADT STEINHEIM

Der Bürgermeister

gezeichnet Carsten Torke

Anlagen: Übersichtsplan maßstabslos



ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Frohe Weihnachten

und ein glückliches neues Jahr

Liebe Leserschaft, verehrte Kundinnen und Kunden,

ein sonniges, warmes und schönes Jahr liegt hinter uns, in welchem wir das Thema Corona ein kleines bisschen vergessen und Feste und Feierlichkeiten nachholen konnten. Zeitgleich kamen aber neue „Gewitterwolken“ auf – viel zu nahes Kriegsgeschehen, Energiekrise, eine unglaubliche Teuerung. Manchmal denkt man, dass alles etwas unübersichtlich ist.

Deshalb wünschen wir Ihnen jetzt von ganzem Herzen **ein wunderschönes, besinnliches, ruhiges, harmonisches und glückliches Weihnachtsfest.**

Für jeden neuen Tag im kommenden Jahr 2023 wünschen wir Ihnen leuchtende Gedanken, beste Gesundheit, Gottes Segen und immer mindestens einen guten Grund, fröhlich und dankbar sein zu können.

Danke, dass Sie uns die Treue gehalten haben – Danke, dass Sie da sind!
Alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und ich freuen uns auf Sie.

Herzliche Grüße und bis ganz bald
Ihre RAUTENBERG MEDIA KG



Ihre MEDIENBERATERIN
Margarethe Sieland
0157 5565 9266
Rautenberg Media: 02241 260-0



 **unserort.de** ■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM www.rautenberg.media

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, 24. Januar 2023
Annahmeschluss ist am:
17.01.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
 nachhaltig & zertifiziert:
 Made of paper awarded the EU Ecolabel
 reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT STEINHEIM

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
 Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
 Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
 willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
 Bianca Breuer und Christoph de Vries
 Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
 Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG monatlich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
 Stadtverwaltung Steinheim
 Bürgermeister Carsten Torke
 Marktstraße 2 · 32839 Steinheim

Kostenlose Haushaltsverteilung in Steinheim. Zustellung
 ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Me-
 dia 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Stein-
 heim. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht ge-
 kennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nut-
 zung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht
 immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Rich-
 tigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit.
 Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückge-
 sandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen For-
 derungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse-
 oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert
 Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei ir-
 rümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bild-
 nachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung
 an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressema-
 terials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ih-
 re Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen
 elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Margarethe Sieland
 Fon 0157 55 65 92 66
 m.sieland@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
 mail@regio-pressevertrieb.de
 regio-pressevertrieb.de

SERVICE

Fon 02241 260-112
 service@rautenberg.media

REDAKTION

Fon 02241 260-250 /-212
 redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
 facebook.de/rautenbergmedia
 twitter.de/rautenbergmedia
 instagram.de/rautenberg_media
 vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG

mitteilungsblatt-steinheim.de/e-paper
 unserort.de/steinheim

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rauten-
 berg Media über 80 Städte- und Gemeinde-
 zeitung. Die Zeitungsartikel mit Bildmateri-
 al erscheinen auch unter unserort.de, der Soci-
 al-Media-Plattform von Rautenberg Media.
 Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch
 bei DRUCK (Broschüren, Kataloge, Geschäfts-
 papiere...), WEB (Homepages, Digitale Wer-
 bung, Shops...), FILM (Imagefilme, Kinospots,
 Produktfilme...) kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenberg.media

■ ZEITUNG

■ DRUCK

■ WEB

■ FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Gesundheit

Ich bin Heilpraktikerin für Psychotherapie

Mit meinen Methoden Psycho-
 Kinesiologie, Gesprächsführung,
 Verhaltenstherapie, prog. Muskel-
 entspannung bin ich bei Panikattacken,
 Ängsten, Depressionen, psychosoma-
 tischen Beschwerden o. anderen
 Krisensituationen ganz persönlich f. Sie
 da. In Paderborn: Irene Bredewald,
 0151/26383637

Vermietungen

2 Zimmer Wohnungen

Schöne zwei Zimmer Wohnung

mit 66qm in Bad Driburg ab sofort zu
 vermieten. Tel. 01717508432. Nur mit
 WBS möglich.

Schöne zwei Zimmer Wohnung

mit 66qm in Bad Driburg ab sofort zu
 vermieten. Tel. 01717508432. Nur mit
 WBS möglich.

KLEINANZEIGEN

PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE

BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*

KLEINANZEIGE

bis 100 Zeichen

in dieser Zeitung

ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400

Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA

Hauptgeschäftsstelle des VHS-ZV vorübergehend geschlossen

Kursanmeldungen für 2023 ab 23. Dezember
 online möglich

Die Hauptgeschäftsstelle des
 Volkshochschul-Zweckverbandes
 Bad Driburg, Brakel, Nieheim,
 Steinheim „Am Hellweg 9“ in Bad
 Driburg ist in der Zeit von Freitag,
 23. Dezember, bis einschließlich
 Freitag, 6. Januar 2023, für den

Kundenverkehr geschlossen. Ab
 Montag, 9. Januar 2023, stehen
 die Mitarbeiterinnen und Mitar-
 beiter der Hauptgeschäftsstelle
 des VHS-ZV in Bad Driburg wieder
 wie gewohnt zur Verfügung.
 Das Programmheft für das Kurs-

Gottesdienst zu Heiligabend am St. Xaver

Bitte um Anmeldung

Der traditionelle Gottesdienst am
 24. Dezember in der Schulkirche
 des Bad Driburger Gymnasiums St.
 Xaver findet wie gewohnt um 16
 Uhr statt. Allerdings wird um eine
 vorherige Anmeldung gebeten.

In jedem Jahr ist es eine große
 Freude, gemeinsam in der Schul-
 kirche den Gottesdienst zum Hei-
 ligen Abend zu begehen. Allerdings
 wird um eine vorherige Anmeldung
 bis zum 19. Dezember in Form ei-

ner kurzen Email an schule@st-xaver.de gebeten. Dies dürfte die
 Vorbereitungen erleichtern und ist
 auf die begrenzten Kapazitäten in
 der Kirche zurückzuführen. Herzli-
 che Einladung zum Gottesdienst!



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
 "Wohnmobilcenter Am Wasserturm"



DIENTSTLEISTUNG

HAUSHALTSAUFLÖSUNG ENTRÜMPELUNG

Kostenlose Abholung von Altmetall - ein Anruf genügt!

Wohnungen · Keller · Garagen · Dachböden
 ganze Häuser · Messiwohnungen etc.

??? WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN ???

Schnell, pünktlich & diskret! Günstig zum Festpreis!

Bad 0171 / 288 49 78
 Driburg 05253 / 975 829 8

Suermann



ARBEITSMARKT

Reinigungskraft (m/w/d) gesucht Teilzeit/Minijob

Arbeitszeiten nach Absprache
 Jolmes Gebäudereinigung GmbH
 Frau Wegner

☎ 0176 18999024

✉ c.wegner@jolmes.de

Familien



ANZEIGENSHOP

FGB 20-13

43 x 90 mm

ab 18,00€

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

Geist und Seele motivieren

Senioren-Assistenten verhelfen älteren Menschen zu einem erfüllteren Leben

Die Missstände in der stationären Pflege in Deutschland sind in aller Munde, die Bundesregierung will mit einem umfangreichen Programm den „Pflegenotstand“ bekämpfen. In der Diskussion wird allerdings oft übersehen, dass von den derzeit knapp drei Millionen Pflegebedürftigen rund drei Viertel ambulant betreut werden. Die häusliche Pflege bietet viel mehr Möglichkeiten als die stationäre Pflege, älteren Menschen zu einem erfüllten Leben zu verhelfen. Unterstützung dabei leisten ambulant tätige Senioren-Assistenten. Sie sind Ansprechpartner und qualifizierte Begleiter durch den Alltag, sie unterstützen Senioren stundenweise und arbeiten präventiv.

Soziale Teilhabe älterer Menschen

Die Senioren-Assistenz nach dem Plöner Modell war das erste Vorhaben in Deutschland überhaupt, das die soziale Teilhabe Älterer thematisiert hat. Initiiert wurde es von Ute Büchmann. „Als meine Mutter starb, fiel mein Vater in ein tiefes Loch“, berichtet Büchmann. Eine Situation, die sie selbst kaum auffangen konnte, da sie 400 Kilometer entfernt lebte. Und die so typisch ist für viele Familien heute: Die erwachsenen Kinder können ihren Eltern im Alltag kaum oder gar nicht beistehen. Für Pflege und Haushalt sind Hilfen bereits etabliert, Senioren haben aber noch ganz andere Ansprüche. Ute Büchmann beispielsweise wünschte sich für

ihren Vater jemanden, mit dem er über Politik diskutieren oder Schach spielen konnte, eine Begleitung auf Augenhöhe. Aus diesem Mangel heraus entschloss sich Büchmann, lebenserfahrene Menschen für die nichtpflegerische Seniorenbegleitung zu qualifizieren, später dann wählte sie den Begriff „Senioren-Assistenz“ für die ambulante Seniorenbetreuung.

Senioren-Assistenten als „Glücklichmacher“

Heute gibt es bereits rund 1.200 Senioren-Assistenten nach dem Plöner Modell. Sie bilden einen eigenen, gut vernetzten Berufsstand. Zur 120-stündigen Ausbildung findet man unter www.senioren-assistentin.de alle

weiteren Informationen. Den Aufgaben in diesem Beruf sind keine Grenzen gesetzt - sie reichen von Begleitungen zum Arzt, Besuchen von Veranstaltungen, Gedächtnistraining, Fitnessübungen, Beratungen zu finanziellen Erleichterungen bis hin zu kleinen Ausflügen. „Wir bilden lebenserfahrene Menschen aus, die sich um die kleinen Dinge des Alltags kümmern, die Senioren nicht mehr machen wollen oder machen können. Senioren-Assistenz stellt die soziale Begleitung älterer Menschen in den Mittelpunkt“, betont Ute Büchmann. Eine Hamburger Zeitung habe einen Senioren-Assistenten jüngst sogar als „Glücklichmacher“ bezeichnet. (djd)

Orientierung im Dschungel der Jobangebote

Personaldienstleister helfen bei Berufseinstieg und Jobwechsel

Wer heute seinen Einstieg ins Berufsleben plant oder sich mit dem Gedanken an einen Jobwechsel beschäftigt, hat beste Aussichten auf eine Anstellung. Noch nie gab es in Deutschland so viele offene Arbeitsstellen wie heute. Angesichts dieses fast unüberschaubaren Angebotes stellen sich viele Menschen, die gerade einen Job suchen oder sich beruflich neu orientieren wollen, zwangsläufig die Frage: Wie finde ich das richtige Unternehmen und vor allem den Job, der wirklich zu mir passt? In vielen Fällen folgt dann zunächst ein Blick in eine der zahlreichen Online-Jobbörsen. Immer häufiger wenden sich Job-

suchende aber auch an qualifizierte Personaldienstleister, die nicht nur Zeitarbeit anbieten, sondern Bewerbern auch dabei helfen, eine Festanstellung zu finden.

Personalvermittler beraten und begleiten Bewerber zum neuen Arbeitsvertrag

„Wenn das Angebot an Jobs kaum noch überschaubar ist, die eigenen Vorstellungen zu wenig konkret oder notwendige Qualifikationen nicht richtig eingeschätzt werden, kann die Stellensuche schnell zur Herausforderung werden“, weiß Louis Coenen, als Geschäftsführer bei Piening Personal zuständig für das operative Geschäft. Die Personalvermitt-

lungs-Experten gehen daher zunächst einmal die Bewerbungsunterlagen durch und filtern die Stärken des Bewerbers heraus, um dann im nächsten Schritt dazu passende Stellenangebote von Kundenunternehmen zu finden. Die persönlichen Vorstellungen und das Qualifikationsprofil des Bewerbers werden laufend mit bestehenden und neu eingehenden Stellenangeboten aus dem deutschlandweiten Karriere-Netzwerk des Personaldienstleisters abgeglichen. Ist eine geeignete Stelle gefunden, wird sie dem Interessenten unverbindlich vorgeschlagen.

Personaldienstleister im Arbeitsmarkt gut vernetzt

Speziell Personaldienstleister sind im Arbeitsmarkt gut vernetzt. Sie kennen die Unternehmen, deren Arbeitsplätze und deren Anforderungsprofile genau. Und sie wissen daher oft frühzeitig, wenn ein Unternehmen neue Mitarbeiter sucht und einstellt. „Personal-dienstleister sollten zudem einen guten Blick für die jeweilige Unternehmenskultur haben. Auf diese Weise können sie sehr gut einschätzen, ob die Persönlichkeit



Angesichts der unüberschaubaren Stellenangebote geht es darum, den Job zu finden, der wirklich zu einem passt.

Foto: djd/Piening Personal/istock

des Bewerbers auch zum Unternehmen passt“, erklärt Louis Coenen. Während des gesamten Bewerbungsprozesses werden die Jobsuchenden kontinuierlich von den Mitarbeitern der Personalvermittlung betreut, bis schließlich der Arbeitsvertrag mit dem neuen Arbeitgeber unterschrieben wird. (djd)

Zahnmedizinische Fachangestellte m/w/d

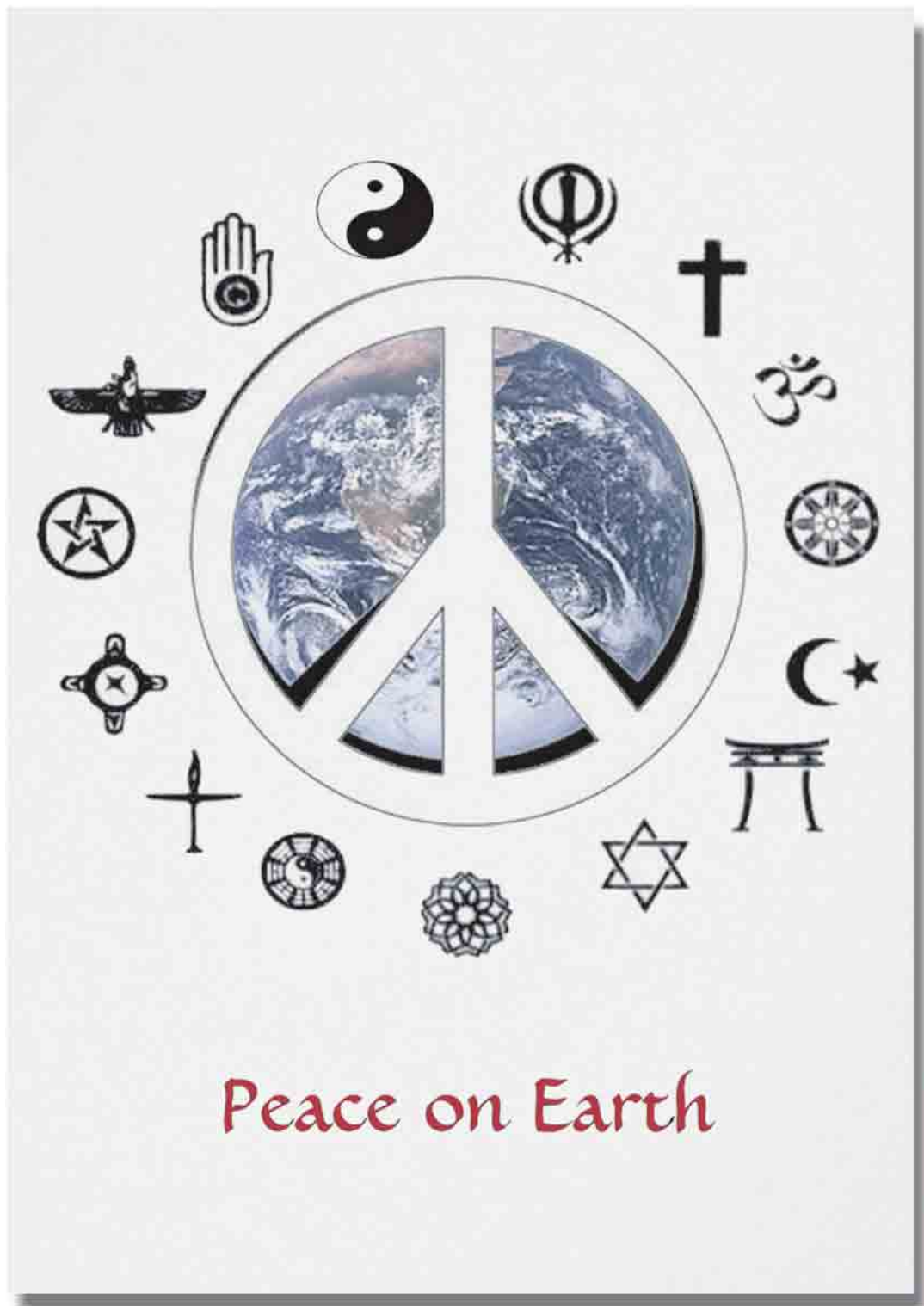
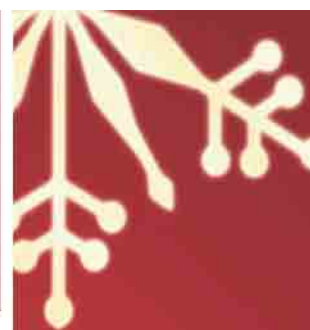
für die Stuhlassistenz in Vollzeit oder Teilzeit gesucht.



Tel. 05272 9724

info@zahnarzt-dr-fiege.de

www.zahnarzt-dr-fiege.de



Bereit zur Investition in die Energiezukunft

Nutzen Sie eine Chance, die so schnell nicht wiederkommt! Vom 9. Januar bis 10. Februar 2023 können Sie jetzt als Privatanleger direkt in klimaschonende, regionale Stromerzeugung investieren und dabei attraktive Rendite-Chancen nutzen: Beteiligen Sie sich am zukunftsstarken Windpark Steinheim.

Sie haben Ihren Erst- oder Zweitwohnsitz in Steinheim mit den Ortsteilen Bergheim, Eichholz, Grevenhagen, Hagedorn, Ottenhausen, Rolfzen, Sandebeck, Vinsebeck? **Dann ergreifen Sie Ihre Chance unter www.buergerbeteiligung.enbw.com/wpsteinheim**

Gesetzlicher Warnhinweis gemäß § 12 Abs. 2 Vermögensanlagegesetz:

Der Erwerb dieser Vermögensanlage ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

3% p.a.
7 Jahre
Laufzeit

